

Wood & Steel



BUILDER'S
-EDITION-
COLLECTION

Leserbriefe

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Bitte senden Sie Ihre E-Mails an [taylorguitars.com/contact](mailto:contact@taylorguitars.com)



Außenseite stark beschädigt war, war die Gitarre im Inneren UNBERÜHRT. Absolut in Ordnung. Ich war froh, dass ich einen Taylor-Koffer bekommen habe und nicht bei etwas Billigerem und Weicherem gespart habe. So schnell wie möglich habe ich ein neues Taylor-Gehäuse gekauft, und meine Gitarre sieht so gut aus und klingt wie eh und je. Alle loben immer Ihre Gitarren, aber ich wollte mich für die Mühe bedanken, die Sie in die Herstellung hochwertiger Gehäuse gesteckt haben!

**John Ruth
Covington, Pennsylvania**

Ebenholz Reunion

Bob, deine letzte Kolumne [BobSpek, Vol. 95 / Herbst 2019] war enorm. Ich habe auch ein Buck Messer. Das war mein erstes Jagdmesser. Ich bin 64. Es gibt definitiv Produkte, die für eine lange Lebensdauer gebaut sind, einschließlich Holzinstrumente, obwohl sie empfindlicher sind. Aber das Wesentliche an deinem Artikel war, wie du Ebenholz mit Buck Messern wieder vereint hast. Das ist einfach hervorragend. Vielen Dank für die großartige Arbeit und die Produkte. Ich spiele erst seit sechs Jahren, auf einer GS Mini, meiner ersten Gitarre. Und ich liebe Ebenholz!

Charlie Francisco, DVM

Best-Case-Szenario

Ich bin ein Vater von 7 Kindern, ein Musiklehrer an öffentlichen Schulen und ein Lobpreisleiter. Anlässlich meines 40. Geburtstages kaufte mir meine Familie meine erste gute Akustikgitarre - ich ging zum House of Guitars in Rochester, New York, und suchte mir meinen Lieblings-Taylor aus. Es war unglaublich. Zwei Jahre später, es war ein arbeitsreicher Tag, ich setzte Kinder ab, die Leute be- und entluden Dinge aus dem Kofferraum, merkte ich, als ich aus der Einfahrt herausfuhr, dass ich über etwas drübergefahren war. Auf die Strasse abbiegend, schleppte das Auto das Objekt vorwärts, und fuhr dann erneut darüber. In diesem Moment packte mich der Schrecken, weil es tatsächlich meine Taylor-Gitarre war. Als ich eilig auf die Straße sprang, um es zu holen, dachte ich darüber nach, bis zu meinem 50. oder 60. Geburtstag warten zu müssen, um sie zu ersetzen. Erstaunlicherweise, obgleich das Gehäuse an der

Deluxe Behandlung

Ich bin stolzer Besitzer einer 810, 414 Special Edition, GS Mini und einer Baby Taylor. Ich habe meinen 414 meinem Sohn gegeben, der ein viel besserer Spieler ist als ich, als er aufs College ging, aber ich vermisse sie schrecklich, und mein 810 verstärkt einige Armprobleme, so dass es scheint, als müsste ich eine andere Gitarre mit einem kleineren Körper kaufen.

Vorige Woche habe ich die 814ce DLX ausprobiert und mich verliebt. Sie ist die erste V-braced Taylor, die ich ausprobiert habe, und ich kann nicht beschreiben, wie toll sie klingt und wie sehr sie mein Leben ruiniert hat. Wenn ich normalerweise Saiten beim lokalen Taylor-Händler kaufe, schaue ich vorbei und verbringe ein wenig Zeit damit, ein paar Gitarren zu spielen (Taylor, Martin, Gibson, etc.), aber ich hatte nie das Gefühl, dass ich eine Gitarre spiele, die genauso gut klingt oder so gut spielt wie meine 810. Jeder Besuch war eine Bestätigung, dass mein 2003er 810er nicht verbessert werden kann. Verdammte, Andy - jetzt brauche ich die 814ce DLX! Ihre Nachhaltigkeit, ihre Spielbarkeit, selbst die Art und Weise, wie ich sie viel wirkungsvoller hören kann als meine 810, haben mich weniger zufrieden mit meiner aktuellen Taylor-Kollektion gemacht. Die Armauflage ist das Tüpfelchen auf dem i. Ich habe jedoch eine Frage.

Ist es möglich, die gleichnamige Gitarre mit einem Tabacco Sunburst oder einer Art gebeizter Oberseite zu bekommen, oder ist das Blasphemie? Ich betrachte dies als meinen letzten Gitarrenkauf (ich werde nicht spielen

und mich weiter von einem von Andys zukünftigen Modellen verführen lassen.... außer vielleicht dem 12-saitigen!), und ich wollte immer eine Gitarre, die nicht die typische hellblonde Fichtendecke besaß. Ist es möglich? Angenommen ja, was wären meine Optionen und wie viel Extrakosten muss ich erwarten?

Nick Richardson

Ed. Hinweis: Auch wir lieben einen guten Sunburst, Nick. Sie können eine 814ce DLX mit einem Sunburst-Top für weitere \$200 (USD) bestellen.

Ein süßerer Klang

Ich interessierte in der „Frag Bob“-Umfrage über die Wirkung auf den Ton, den die Größe des Schalllochs hat. Vor einigen Monaten habe ich an meiner GS Mini ein ES-Go Pickup angebracht, und wie Sie wissen, deckt der Pickup einen kleinen Teil des Schalllochs nahe dem Hals der Gitarre ab. Wenn ich die Gitarre akustisch spiele (d.h. nicht durch den Tonabnehmer oder Verstärker), habe ich bemerkt, dass der Ton „süßer“ ist - es gibt mehr High-End und eine leichte Reduzierung des Basses. Ich muss sagen, dass ich diesen „neuen“ Ton liebe, und Freunde haben kommentiert, weil sie dachten, es sei eine andere Gitarre. Nun, da ich die Antwort bezüglich des Einflusses der Größe des Schalllochs auf den Klang gelesen habe, bin ich froh zu erfahren, dass ich mir die Veränderung meines Gitarrensounds nicht eingegeben habe!

**Alan Finnimore
Surrey, England**

Öko-Logik

Vor kurzem habe ich eine V-Class 414ce gekauft und wollte Sie wissen lassen, dass Ihre Bemühungen, Gitarren auf umweltfreundliche Weise zu bauen, insbesondere die Bemühungen, sicherzustellen, dass Ebenholz nicht gefährdet wird, so wichtig waren wie die Bauqualität, die Spielbarkeit, der Ton, etc. Auf der Suche nach einer wirklich schönen Akustikgitarre stieß ich auf Bob Taylors Video über das Ebony Project auf YouTube. Als ich sah, wie umweltbewusst er ist und wie er das als einen großen Teil der Philosophie (und Praxis)

von Taylor Guitars aufgenommen hat, entschied ich mich, dass die einzige Frage die war, welche Taylor-Gitarre mir am besten gefällt und mir leisten kann. Die 414ce ist unabhängig von all dem hervorragend, aber ich wollte Bob wissen lassen, dass seine Umweltanliegen und die Tatsache, dass er etwas tut und nicht nur darüber spricht, genauso wichtig waren wie jede andere Erwägung. Basierend auf meinen Erfahrungen mit meiner 414ce und Bobs Engagement für die Umwelt, wird die nächste Akustikgitarre, die ich kaufe, eine 400 oder 500 Series 12-saitige sein.

David B.

Akustisches Arbeitsgerät

Als Gitarrist bin ich ein Leben lang dabei. Ich fing mit 7 Jahren an zu spielen und übte manchmal, bis ich vor Fingerschmerzen weinen wollte. Ich hatte nie den Luxus einer teuren Gitarre. Ich habe versucht, eine alte Harmony wie ein Profiklingen zu lassen. Das ist nie passiert.

Jahre später, als ich aufs College ging, befreundete ich mich mit einem Kerl der bis heute ein guter Freund ist. Wie ich liebte er akustische Musik, und wir spielten und sangen stundenlang. Er hatte eine Taylor 110. Ich hatte so etwas noch nie gehört. Es war unglaublich für mich.

Jahre später, als ich 28 Jahre alt war, ging ich zur Doc Watson Flatpicking Competition beim Merlefest, und ich fragte ihn, ob es ihm etwas ausmachen würde, wenn ich seine Gitarre spielen würde. Ich gewann nicht, aber die 110 konnte sich in einem Wettbewerb voller [anderer Marken] behaupten. Ein paar der Leute kamen danach zu mir und fragten nach meinem Pick und meinen Saiten, etc. Ich habe einfach zugegeben, dass es eine tolle Gitarre war. Zu diesem Zeitpunkt beschloss ich, mir eine eigene Taylor 110 zuzulegen. Diese Gitarre habe ich seit über acht Jahren, und ich liebe sie immer noch.

Danke, dass Sie so hochwertige Gitarren bauen. Auch wenn ich bereits auf der Suche nach einem höherwertigen Taylor bin, werde ich meinen 110er nicht so schnell vergessen.

**Jay Vinson
North Carolina**

soziale netzwerke

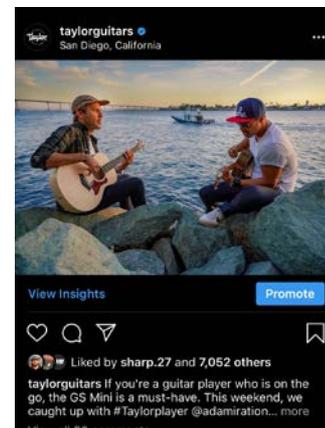
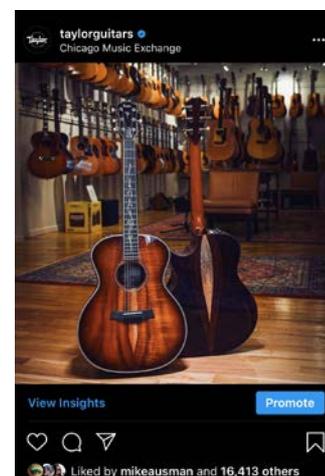
Komm in die Taylor-Community

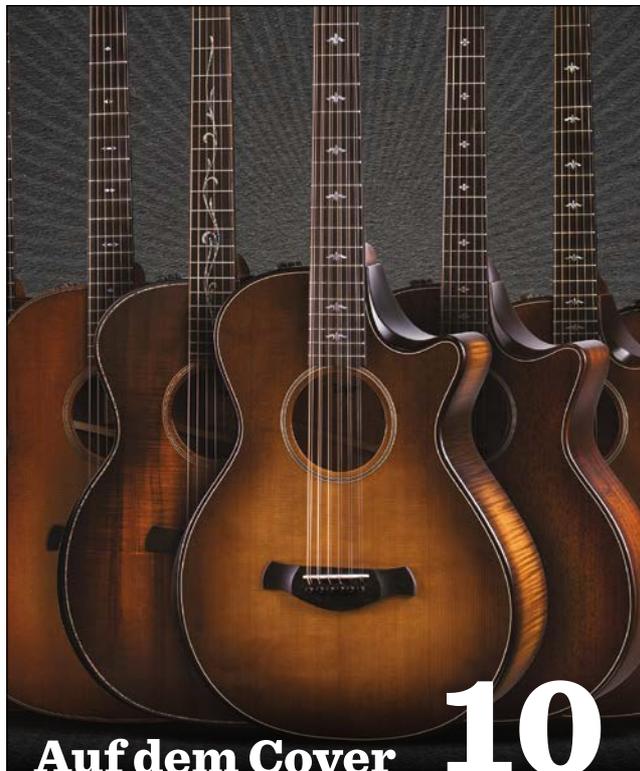
Facebook: @taylorguitars

Instagram: @taylorguitars

Twitter: @taylorguitars

Youtube: taylorguitars





Auf dem Cover

10

Die Builder's Edition Kollektion

Es begann mit Andy Powers' Bestreben, dass unsere Gitarren sich besser anfühlen und klingen. Zwei Jahre und neun Gitarren später hat sich Andy's Builder's Edition Konzept zu einer atemberaubenden Gitarrenkollektion entwickelt, die unsere V-Klasse Verstrebungen mit hochwertigen Konturierungsfunktionen kombiniert. Wir stellen Ihnen unsere vier neuesten Modelle vor.

Builder's Edition 816ce

Unsere erste V-Klasse Grand Symphony verfügt über eine innovative Platzierung des Schallochs, das ein eindrucksvolles akustisches Erlebnis bietet, wie Sie es noch nie zuvor gehört haben.

Builder's Edition 912ce

Bei dieser Grand Concert aus Palisanderholz wurde an die Bedürfnisse der Elektrospieler gedacht. Die Reaktion ist schnell in Gefühl und Klang - klar, sauber und kraftvoll.

Builder's Edition 652ce

Mit seinem rückwärts gerichteten Setup und unserer V-Klasse Intonation haben Sie noch nie eine akustische 12-saitige Gitarre mit einem so kraftvollen und sauberen Klang gespielt wie diese Schönheit aus Ahorn/Fichte.

Builder's Edition 324ce

Haben Sie sich jemals gefragt, was mit Stadtbäumen passiert, wenn sie entfernt werden müssen? Wir auch. Wir freuen uns, eine neue Gitarre - und eine neue Initiative - mit geborgener Asche vorzustellen.

TITELBILD: UNSERE NEU ERWEITERTE BUILDER'S EDITION FAMILIE. FRONTGITARRE: DIE BUILDER'S EDITION 652CE

Der Taylor-Gitarrenleitfaden 2020



24 Taylor Korpusformen

Welche Korpusform für eine Akustikgitarre ist die Richtige für Sie? Hier ist ein Leitfaden zu unseren fünf Korpusstypen und dem Gefühl und dem Klang, die jeden Einzelnen ausmachen.

26 Tonhölzer

Rosenholz, Mahagoni, Fichte, Koa und mehr - jedes Holz, das wir verwenden, hat einzigartige Klangeigenschaften, die den Klang einer Gitarre ausmachen.

28 Die Taylor-Linie auf einen Blick

Eine Übersicht über die Tonholzpaarungen innerhalb jeder von uns angebotenen Gitarrenreihe sowie eine Anleitung zu unseren Modellnummern.

30 Die Taylor-Linie nach Serien

Ein näherer Blick auf die Hölzer, ästhetischen Details und Modelle, die jede Serie unserer Gitarrenlinie auszeichnen.



Kolumnen

4 Kurt's Corner

Eine Dekade weltweiter Reisen hat Kurt eine fundierte Sichtweise auf die universelle Attraktivität von Gitarren gegeben - gefiltert durch verschiedene Märkte und Kulturen.

5 BobSpeak

Bob denkt über Andys neueste Innovationen in der Builder's Edition, unsere neue Initiative für urbanes Holz und unsere jüngsten Pflanzaktionen mit Ebenholz und Koa nach.

Rubriken

6 Fragen Sie Bob

Jumbo-Bünde, Ahornhäuse, Kundenorientierung, Lage der Gurtbolzen und vieles mehr.

8 Nachhaltigkeit

Scott Paul erklärt den Wert von Stadtbäumen und wie unsere Zusammenarbeit mit einem kalifornischen Baumpfleger die Wiederbelebung von Stadt- und orstadtgebieten unterstützen kann.

46 TaylorWare

Eine Auswahl der neuesten Taylor-Zubehörteile, einschließlich Gitarrensurte, Gitarrenständer, Gitarrenpflegeprodukte, Plektren und Bekleidung.

„Die Töne scheinen zu wachsen, wenn sie anhalten.“



Die weltweite Beliebtheit der Gitarren

Als ich in den letzten zehn Jahren durch die ganze Welt gereist bin, habe ich interessante Einblicke in verschiedene Gitarrenmärkte und verschiedenste Kulturen gewonnen. Ich habe aus erster Hand gelernt, dass es nicht den einen „Gitarrenmarkt“ gibt. Vielmehr gibt es Millionen Menschen aus verschiedenen Kulturen mit verschiedenen Inspirationen, die Musik machen und Gitarre spielen. Manche Musik überschreitet Grenzen, manche Musik ist sehr lokal. Unser Job als Instrumentenhersteller ist es, auf die Musik der Leute einzugehen und Instrumente zu kreieren, die sie inspirieren.

Ich kann mich sehr glücklich schätzen, dass ich mit meinem Vertriebs- und Marketingteam so viel reisen, so viele verschiedene Kulturen erforschen und überall auf der Welt so viele Freunde in unserer Branche gewinnen konnte. Einige meiner Erfahrungen und Beobachtungen möchte ich daher gerne mit Ihnen teilen.

Um unseren Absatz weiter zu steigern, eröffneten wir 2010 unseren eigenen europäischen Vertrieb, um die Händler direkt zu beliefern, mit Lagerhaus und Hauptquartier in Amsterdam. Es gibt viele tolle Musikgeschäfte in Europa, von denen die meisten unabhängig geführt werden, neben einigen Ketten und einem besonders dominanten Internethändler. Europa, besonders Großbritannien, teilt einen Großteil der populären Musik mit Amerika. Es ist ein

reifer Gitarrenmarkt, wie in den USA, auch wenn die Musikladenbesitzer in der Regel etwas jünger sind als in Amerika.

Ich bin wirklich froh, dass wir Amsterdam für unser europäisches Hauptquartier gewählt haben. Es ist eine schöne Stadt, in der man gerne Zeit verbringt, die Menschen dort sind großartig, und der Standort ist zentral für das Geschäft in ganz Europa.

Bevor ich begann, durch Asien und Südwestasien zu reisen, hatte ich keine Ahnung, wie groß und vielfältig diese Region der Welt ist. Südkorea, Hongkong, Singapur, Taiwan, Thailand, Kuala Lumpur – alle haben gesunde Gitarrenmärkte, und viele haben schöne Ladengeschäfte, die sich mit allem messen können, was man in Amerika oder Europa finden kann.

Japan, vor allem Tokio, hat die meines Erachtens am stärksten vom Westen beeinflusste Kultur, und wir verkaufen in Japan seit über 30 Jahren Gitarren. Japan hat einen ausgereiften Gitarrenmarkt, wie in den USA und Europa, aber auch viele jüngere Leute, vor allem Frauen, haben inzwischen mit dem Gitarrespielen und Songwriting begonnen. Weiter im Süden, in Australien und Neuseeland, fühlt man sich fast wie in Europa und Amerika. Beide Länder haben gut entwickelte Gitarrenmärkte, und ein Großteil der britischen und amerikanischen Musik ist dort populär, neben den lokalen Künstlern.

China ist jedoch eine ganz eigene, andere Geschichte, da sich die Kultur so schnell verändert.

Ich besuche die „Music China“ in Shanghai seit 2015, und Taylor hat hier viele Jahre lang ausgestellt. Es ist inzwischen die größte Musikinstrumentenmesse der Welt, noch größer als die NAMM-Show in Anaheim, Kalifornien. Diese Messe hat sich dramatisch verändert. Bei den ersten Veranstaltungen, die ich besucht habe, waren die ausstellenden Gitarrenfirmen zum Großteil Fabriken, die Handelsmarken-Gitarren für den Export herstellten. Gitarren und westliche Musik waren nur ein sehr kleiner Teil der chinesischen Kultur. Doch mit dem Aufstieg der neuen Mittelklasse haben mehr junge Leute in China begonnen, Gitarre und westliche Musik zu spielen. In Reaktion darauf haben die meisten chinesischen Gitarrenfirmen ihre eigenen Gitarrenmarken etabliert, für den Verkauf an chinesische Kunden und für den Export in andere Länder.

Interessanterweise scheint der Markt für Akustikmusik und Akustikgitarren in China am schnellsten zu wachsen. Bei einer Messeshow, die ich vor Kurzem besucht habe, waren die Freiluftbühnen voll mit jungen Männern und Frauen, die westliche Musik sangen und spielten. Ich habe mindestens vier verschiedene junge Chinesen „Thinking Out Loud“ von Ed Sheeran spielen gehört. Im Oktober, bei der letzten Show, hatte Taylor seinen bisher größten Messestand, der die ganze Zeit geradezu überlaufen war. Es wird interessant, diesen Markt zu beobachten und zu sehen, wie die westliche Musikkultur und Gitarren in den kommenden Jahren an Beliebtheit gewinnen werden.

Statt eines globalen „Gitarrenmarktes“ gibt es also nur die Beliebtheit der Gitarre rund um den Globus und in verschiedensten Kulturen. Ich habe diese Beliebtheit im Laufe meines Berufslebens extrem wachsen sehen, und ich sehe keinerlei Anzeichen dafür, dass die Beliebtheit der Gitarre nicht auch in Zukunft weiter kräftig wachsen wird.

– Kurt Listug, Geschäftsführer

Wood&Steel Ausgabe 96
2020 Nummer 1

QUALITY
Taylor
GUITARS

Produzent: Taylor Guitars Marketing Department

Herausgeber Taylor-Listug, Inc.

Vizepräsident Tim O'Brien

Marketingleiter Craig Evans

Redaktion Jim Kirlin

Künstlerische Leitung Cory Sheehan

Fotograf Patrick Fore

Mitwirkende

Jonah Bayer / Colin Griffith / Kurt Listug / Shawn Persinger
Andy Powers / Chris Sorenson / Bob Taylor / Glen Wolff

Technische Beratung

Ed Granero / Gerry Kowalski / Crystal Lawrence / Andy Lund
Rob Magargal / Monte Montefusco / Andy Powers / Bob Taylor
Chris Wellons / Glen Wolff

Druck / Verteilung

Habo DaCosta / DMidee (Amsterdam)

Übersetzung

The Language Company (Bristol, England, Großbritannien)

Wood&Steel wird als Gratis-Service an registrierte Taylor-Gitarren-Besitzer und autorisierte Taylor-Händler versandt.

Ihr Abonnement

Anmelden

Um sich anzumelden, registrieren Sie bitte Ihre Taylor-Gitarre unter taylorguitars.com/registration.

Abmelden

Um sich abzumelden und *Wood&Steel* nicht mehr zu erhalten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an support@taylorguitars.com. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen und Ihre Postanschrift genau so an, wie sie auf dieser Ausgabe erscheinen, ebenso wie die Kundennummer, die Sie direkt über Ihrem Namen sehen.

Addressänderung

Wenn Sie Ihre Postanschrift ändern oder berichtigen möchten, besuchen Sie uns bitte unter taylorguitars.com/contact.

Online

Lesen Sie diese und weitere Ausgaben von *Wood&Steel* unter taylorguitars.com

©2020 Taylor-Listug, Inc. All Rights reserved. TAYLOR, TAYLOR (Stylized); TAYLOR GUITARS, TAYLOR QUALITY GUITARS and Design; BABY TAYLOR; BIG BABY; Peghead Design; Bridge Design; Pickguard Design; ACADEMY SERIES; 100 SERIES; 200 SERIES; 300 SERIES; 400 SERIES; 500 SERIES; 600 SERIES; 700 SERIES; 800 SERIES; 900 SERIES; PRESENTATION SERIES; GALLERY; QUALITY TAYLOR GUITARS, GUITARS AND CASES and Design; WOOD&STEEL; ROBERT TAYLOR (Stylized); TAYLOR EXPRESSION SYSTEM; EXPRESSION SYSTEM; TAYLORWARE; TAYLOR GUITARS K4; K4; TAYLOR K4; TAYLOR ES; DYNAMIC BODY SENSOR; T5; T5 (Stylized); BALANCED BREAKOUT; R. TAYLOR; R TAYLOR (Stylized); AMERICAN DREAM; TAYLOR SOLIDBODY; T3; GRAND SYMPHONY; WAVE COMPENSATED; GS; GS MINI; ES-GO; V-CABLE; FIND YOUR FIT; and GA are registered trademarks of Taylor-Listug, Inc. V-CLASS; NYLON SERIES; KOA SERIES; GRAND AUDITORIUM; GRAND CONCERT; TAYLOR SWIFT BABY TAYLOR; LEO KOTTKE SIGNATURE MODEL; DYNAMIC STRING SENSOR; GRAND ORCHESTRA; GRAND PACIFIC; GO; TAYLOR ROAD SHOW; JASON MRAZ SIGNATURE MODEL; NOUVEAU; ISLAND VINE; CINDY; HERITAGE DIAMONDS; TWISTED OVALS; DECO DIAMONDS; SPIRES; DARKTONE; TAYLEX and THERMEX are trademarks of Taylor-Listug, Inc.

ELIXIR and NANOWEB are registered trademarks of W.L. Gore & Associates, Inc. D'ADDARIO PRO-ARTE is a registered trademark of J. D'Addario & Co., Inc. NUBONE is a registered trademark of David Dunwoodie.

Preisangaben, Spezifikationen und Verfügbarkeit der Instrumente können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



BobSpeak

Fortschritte

Ich bin durchweg begeistert von den Projekten, die jedes Jahr hier bei Taylor Guitars fortgeführt werden. Und doch kommen wir jeden Tag rein und denken, wir bewegen uns im Schneckentempo vorwärts. Gerade habe ich ein tolles kleines Buch gelesen, das Andy Powers in einem Antiquitätenladen gefunden hat, geschrieben vor etwa 80 Jahren über Henry Ford, und ich muss sagen, das war ein Mann, der sich wirklich seinen Weg gebahnt hat. Äußerst beeindruckend. Vor dem Lesen war ich gar nicht so umfassend informiert über seine erstaunlichen Errungenschaften und die Geschwindigkeit, mit der er sie umsetzte. Die Welt hat eine Menge Leute wie ihn hervorgebracht – wie Elon Musk und Konsorten. Leute, die mit nichts angefangen haben und wirklich etwas erreicht haben. Im Vergleich fühle ich mich, als steckten meine Füße in Beton fest. Umso mehr freue ich mich, wenn ich jetzt am Ende des Jahres zurückblicke, dass wir dieses Jahr einige signifikante Fortschritte gemacht haben. Lassen sie mich nur ein paar Dinge ansprechen, über die in dieser Ausgabe noch detaillierter geschrieben wird.

Gitarren. Auch wenn ich mit Taylor so viele Interessen verfolge, geht es letztlich immer um Gitarren. All unsere Anstrengungen laufen auf dieses Ziel hinaus. Andy hat hart gearbeitet. Dazu muss ich zunächst sagen, dass ich seit Jahrzehnten Gitarrenbau-Konferenzen besuche und auch einschlägige Forschungsartikel

lese. Esoterische Ideen, mehr aus einer Gitarre herauszuholen, werden in der Theorie mit ein bisschen Praxis diskutiert, seit ich mich erinnern kann. Die meisten schaffen es nicht bis auf den Markt, und falls doch, verschwinden sie für gewöhnlich bald wieder, da die Gitarre wieder zu ihrer traditionellen Form zurückkehrt. Ich bin einverstanden mit der traditionellen Form der Gitarre, was wirklich wichtig ist. Doch an der Funktion der Gitarre muss noch einiges weiterentwickelt werden. Unser Halssystem, zum Beispiel, hat dieselbe Form, aber eine bessere Funktion. Das V-Class-Bracing erhält die Form und verbessert die Funktion. Andys „Builder's Edition“-Gitarren haben eine leicht modifizierte Form, aber die Gitarre sieht immer noch aus wie eine Gitarre, bei verbesserter Funktion. Eine sehr coole Sache, die Andy designt hat und die wir jetzt einführen, ist ein zweites Schalloch bei der Grand Symphony. Warten Sie, bis Sie es hören, vor allem, wenn Sie als Zuhörer gegenüber sitzen. Andys Gehirn arbeitet auf eine Weise, dass er nach Verbesserungen beim Klang sucht, aber seine Ideen in eine Form packen kann, die wir akzeptieren können. Diese Gitarre sieht so schön aus, wie sie klingt. Alles darüber können Sie in dieser Ausgabe lesen. Ich bin beeindruckt, wie er vor seinem geistigen Auge die innere Funktionsweise der Gitarre sehen kann und die Intuition besitzt, zu wissen, was und wie er umstellen und neu designen muss,

um sein Ziel zu erreichen. Und als Gitarrenspieler und -liebhaber findet er immer einen Weg, die Form zu erhalten.

Ein weiterer ausführlicher Artikel, geschrieben von Scott Paul, beschäftigt sich mit unserer Arbeit im Bereich der sogenannten urbanen Wälder. Die neue Builder's Edition 324ce ist ein Produktionsmodell, für das Holz aus südkalifornischen Stadtstraßen verwendet wird. Nicht nur irgendein Holz, sondern ein Holz namens Shamel-Esche, das, wie Andy und ich uns einig sind, eines der schönsten Hölzer ist, mit denen wir jemals gearbeitet haben, und sich perfekt für den Bau guter Gitarren eignet. Scott spricht darüber, wie und warum dieses Holz verfügbar wurde, und berichtet auch über den Rückgang des urbanen Baumbestands, den jeder von uns ein wenig aufhalten könnte. Die Leute sehen Reportagen über unsere Arbeit in weit entfernten Wäldern und fragen sich, wie sie helfen können, und ich habe selten eine gute Antwort für sie parat. Es ist einfach zu weit weg, und als einzelnes Individuum kann man nicht wirklich helfen. Aber fast jeder kann helfen bei der jetzigen und zukünftigen Pflege unserer urbanen Bäume. Ich hoffe, Sie lesen den Artikel mit Freude. Im Laufe der Zeit, und während wir weiter darüber sprechen, werden Sie die Bäume in Ihrem Garten, Ihrer Nachbarschaft und Ihrer Stadt vielleicht mit anderen Augen sehen und, was am wichtigsten ist, mit neuen Ideen, wie man sie pflanzen und pflegen kann. Über

Taylor-Werksbesichtigungen und Feiertage im Jahr 2020

Bitte beachten Sie, dass wir die Termine für unsere Fabrikbesichtigung geändert haben und ab 2020 auch wieder freitags Touren anbieten. Eine kostenfreie Führung wird von Montag bis Freitag um 13.00 Uhr angeboten (außer an Feiertagen). Eine vorherige Reservierung ist nicht notwendig. Melden Sie sich einfach vor 13.00 Uhr am Empfangsschalter in unserem Besucherzentrum an, das sich in der Eingangshalle des Hauptgebäudes befindet. Bei größeren Gruppen (mehr als 10 Personen) bitten wir um vorherige Anmeldung unter (619) 258-1207.

Die Führung ist körperlich nicht anstrengend, beinhaltet aber eine recht ordentliche Wegstrecke. Aufgrund ihres technischen Charakters ist sie für kleine Kinder nicht sehr gut geeignet. Die Tour dauert ca. 75 Minuten und beginnt am Hauptgebäude in 1980 Gillespie Way in El Cajon, Kalifornien.

Bitte beachten Sie die unten aufgeführten Feiertage. Weitere Informationen, darunter auch eine Wegbeschreibung zur Fabrik, finden Sie auf taylorguitars.com/contact/factorytour. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Geschlossen an folgenden Feiertagen

Montag, 17. Februar (Presidents' Day)

Montag, 25. Mai (Memorial Day)

Montag, 29. Juni - Freitag, 3. Juli (Independence Day/Betriebsferien)

dieses Thema werden wir noch sehr lange reden. Hoffentlich für immer, denn es gibt so viel Potenzial, um Gutes zu tun.

2019 haben wir die meisten Ebenholzbäume gepflanzt, die jemals gepflanzt wurden, und 2020 werden es wohl genauso viele oder mehr. Wir haben Tausende Setzlinge, die wachsen und auf die Zeit und den Ort warten, um eingepflanzt zu werden, und wir arbeiten jeden Tag daran. In Hawaii besitzen wir Hunderte Hektar Land, die zur Aufforstung vorgesehen sind. März 2020 ist unser Ziel für die erste Tranche von acht Pflanzungen – um die 22.000 Koabäume jedes Jahr, wobei die Pflanzungen gleichmäßig über die nächsten acht Jahre verteilt werden. Ich werde Ihnen in der nächsten Ausgabe erzählen, ob wir dieses Ziel erreicht haben. Vielleicht verschieben wir es auch um ein Jahr, da wir gerade erst neue Informationen zu Aufzucht und

Testverfahren gefunden haben, die wir weiter verfolgen wollen und die sich auf den langfristigen Erfolg der Pflanzungen sehr positiv auswirken könnten. Während ich es kaum erwarten kann und im März nur zu gerne berichten würde, wie viele Bäume wir in die Erde gebracht haben, weiß ich, dass ein zusätzliches Jahr, um besser vorbereitet zu sein, in 50 Jahren einen enormen Unterschied beim Ergebnis ausmachen wird. Stimmen Sie sich darauf ein.

A propos Stimmen ... wir bekommen ständig Kommentare von Studioprofis, von Musikern genauso wie von Toningenieuren, dass das V-Class-Bracing eine große Verbesserung für ihre Musik gebracht hat, und zwar sowohl beim Spielen als auch beim Aufnehmen. Ich freue mich sehr, das zu hören, das ist wirklich Musik in meinen Ohren!

– Bob Taylor, Direktor

Fragen Sie Bob

Jumbo-Bünde, Ahornhäse, Kundenorientierung und Gurtknopfposition

Kürzlich habe ich eine neue 614ce gekauft, und sie ist die feinste Akustikgitarre, die ich jemals besessen habe, sowohl was Klang als auch Spielbarkeit angeht. Ich spiele aber auch E-Gitarre, und vor einigen Jahren beschloss ich, eine alte Strat mit einem neuen Hals aufzurüsten, der mit Jumbo-Bünden ausgestattet ist. Seitdem brauche ich viel weniger Energie, um die Gitarre zu bedienen. Der Unterschied war unglaublich – von einem Instrument, das ich nicht sehr oft in die Hand nahm, zu einem meiner Hauptachsen. Gibt es einen technischen Grund, warum Jumbo-Bunddraht nicht für Akustikgitarren verwendet wird? Entspricht dünnerer Bunddraht einfach den Präferenzen der meisten Akustikspieler? Ich dachte lange, dass der erste Akustikhersteller, der herausfindet, wie man das macht, alle anderen weit hinter sich lassen würde.

Warren J. Cox
Oakhurst, CA, USA

Warren, vielen Dank für Ihre tollen Kommentare zur 614ce. Ihre Erfahrung beim Spiel mit Jumbo-Bünden wird von einigen, aber nicht von den meisten Leuten geteilt. Der Draht, den wir verwenden, liegt in der normalen Bandbreite dessen, was die Masse der Spieler bevorzugt. Jumbo-Draht würde Sie bestimmt glücklich machen, aber nicht alle. Ich sage das auf der Grundlage meiner Erfahrung. Also, nein, es gibt keinen technischen Grund, warum wir ihn nicht verwenden. Glauben Sie mir, denn wir versuchen immer, alle weit hinter uns zu lassen, wie Sie sagen! Wir wären sofort dabei, wenn das so einen großen Unterschied machen würde. Ich muss aber sagen, dass Kommentare wie Ihrer anderen Spielern Anregungen für ihre eigenen Gitarren geben, also danke, dass Sie Ihre Erfahrung mit uns teilen. Ich wette, jemand hier wird morgen rausgehen und sich andere Bünde einbauen lassen. Ihr Beitrag hat also durchaus eine Wirkung!

Bob, vor Kurzem war ich in meinem örtlichen Gitarrenladen und sah mir einige Gitarren der Academy-Serie an. Der Verkäufer meinte, dass sie



ein paar neue hereinbekommen hatten. Wir packten eine davon aus und bemerkten, dass die neuen Modelle Häse aus Ahorn hatten, nicht aus Mahagoni oder Sapeli wie bei den Vorgängermodellen. Dem Verkäufer war das neu, und mir auch. Warum haben diese Gitarren jetzt Ahornhäse? Übrigens, eine davon (die Academy 12e) mit Ahornhals, kam mit mir nach Hause. Ich liebe sie! Es ist nicht meine erste Taylor und wird wahrscheinlich auch nicht meine letzte bleiben.

Cindy L Thomas
Renton, WA, USA

Danke, dass Sie gefragt haben, Cindy. Ja, im Rahmen unserer Bemühungen, die Auswirkungen der Verwendung von Mahagoni und Sapeli in tropischen

an Wegen, das Holz zu verwenden, das der Wald uns gibt, indem wir neue Herstellungsmethoden entwickeln, und zweitens daran, die Menge an Holz, die wir entnehmen, zu reduzieren. Das ist ein absolutes Muss. Ahorn, ein amtliches Holz für Häse von elektrischen und Akustikgitarren, ist eine sehr gute Wahl. Aber nicht nur das Holz allein; auch der Lieferant in Kanada, der das Holz schneidet. Dieser Lieferant ist wirklich hervorragend, und er schneidet das Ahorn nicht nur perfekt, sondern hält das Holz auch in Ehren und weiß über die Gesundheit des Bestands, und es gibt eine lange und anscheinend auch nachhaltige Versorgung mit Bäumen, auch wenn das ein Wort ist, das wir nicht so gerne verwenden. Aber mit der Hilfe dieses Lieferanten können wir den Einsatz von Mahagoni reduzieren und wundervolle Häse an einigen in großen Mengen hergestellten Gitarren anbieten. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, um unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Und die Gitarre ist aufgrund der Qualität dieses Holzes letztlich sogar besser. Es freut mich sehr, dass es Ihnen aufgefallen ist und Ihnen gefällt. An unserem Ende, ist es ein großer Schritt in die richtige Richtung, denn wir leben nun mal jetzt in der Welt, die wir haben, nicht in einer Welt, die einmal war oder einmal sein wird. Und übrigens, die nordamerikanischen Wälder werden sehr gut erhalten, im Vergleich zu tropischen Wäldern. Wir sollten stolz darauf sein, was Amerikaner und Kanadier bereits geleistet haben. Nun müssen wir Amerikaner helfen, die Wälder auch in anderen Ländern zu erhalten, was eine größere Herausforderung ist, weil die ganze Welt am Abholzen ist. Aber wir tun, was wir können, um dranzubleiben und ein Vorbild zu sein.

Ich besitze eine Taylor GS Mini und liebe sie einfach. Meine Frage: Gibt es irgendwelche negativen Langzeitauswirkungen auf Akustikgitarren, wenn man sie an einem Gitarrenhänger an der Wand aufhängt?

Greg Smith
Cedar Creek, TX, USA

Greg, meinen Sie etwa, dass der Hals dann länger wird? Haha, sorry, ich konnte mir das nicht verknäufeln. Nein, es gibt keine Langzeitauswirkungen vom Aufhängen. Aber wenn man eine Gitarre permanent offen aufbewahrt, wird sie möglicherweise Feuchtigkeitsextremen ausgesetzt. Wenn Sie ein normales Feuchtigkeitslevel von 40-60 Prozent aufrechterhalten, kann die Gitarre dort ewig hängen. Und gerade eine GS Mini, ist recht zäh und hält sich wacker.

Vor Kurzem hatte ich das Vergnügen, an einer „Road Show“ teilzunehmen, und erfuhr dabei, dass der wundervolle Hals, den Sie für die Grand Pacific entwickelt haben, laut aktuellem Stand nicht auf andere Modelle übertragen werden soll. Ich frage mich einfach, was Ihr Gedankengang dahinter ist. Das ist nicht als Kritik an den Häsen der anderen Modelle gemeint, die unglaublich gut sind, aber was Sie mit dem Grand-Pacific-Hals gemacht haben, ist wirklich eindrucksvoll.

Stephen Arrowsmith

Stephen, danke für diese Anmerkungen. Ich werde sie an Andy weitergeben, das Genie hinter diesem Modell und all seinen Details. Andy hat einen sehr zweckdienlichen Hals für den Sound dieser Gitarre gebaut. Seien Sie nicht überrascht, wenn Andy im Laufe der Jahre immer mehr spezifische Details für Modelle entwickelt, wozu auch gehört, den Hals auf den Klang abzustimmen.

Obwohl ich schon einige Taylor-Gitarren besessen habe, von der Baby-Serie bis zur 600er-Serie, und auch schon ein paar 700er gespielt habe, bin ich immer wieder zu meiner ersten Taylor zurückgekehrt, einer 324e (Mahagonidecke, Boden und Zargen aus Sapeli), da sie mich mehr anspricht als alle anderen in meiner Kollektion. Das heißt, bis ich die neue Grand Pacific 317e und die Grand Auditorium 324ce (Mahagonidecke, Boden und Zargen aus tasmanischem Blackwood) in die Hände bekommen habe. Da ist einfach etwas an der 300er-Serie, das mich packt. Sie klingen für mich am besten, ganz zu schweigen von den Hölzern, die in der 300er-Serie verbaut werden. Ich bin auch ein großer Unterstützer im Kampf gegen das Aussterben von Bäumen, deshalb ist es mir wichtig, dass nachhaltiges Holz verwendet wird. Die Grand Pacific fühlt sich einfach richtig an, wenn ich sie spiele. Aber ich liebe auch die abgerundeten Kanten der Grand Pacific 517 und 717, ebenso wie das besondere Finish. Haben Sie bei Taylor vor, eine Builder's Edition in die 300er-Serie zu bringen? Und plant Taylor Guitars, Ebenholzgriffbretter mit diesen schönen Streifen zu verwenden, oder sind diese nur den höheren Serien vorbehalten?

Andrew Neufeld
Warman, SK, Kanada

Andrew, Ihre Kommentare sind absolut auf den Punkt mit unserer aktuellen Philosophie von Gitarrendesign und Holz-

verwendung. Sie könnten gleich einen Feature-Artikel dazu schreiben! Was könnte ich noch hinzufügen, das Sie noch nicht gesagt haben, außer dass Sie Glück haben. Wir führen die Builder's Edition 324ce ein, die all diese Merkmale besitzt, die Sie so lieben, und sogar eine Mahagonidecke, wobei Boden und Zargen aus urbaner Esche („Urban Ash“) hergestellt werden, aus Bäumen, die vor vielen Jahrzehnten in Los Angeles County gepflanzt wurden und die aus dem einen oder anderen Grund von einer der Städte herausgenommen werden müssen. Ja, Sie haben richtig gehört! Wir haben hart dafür gearbeitet, und nun haben wir eine lokale Versorgung mit diesem unglaublichen Holz von Bäumen, die entfernt werden mussten, weil sie zu einer Gefahr geworden sind, oder weil sie am Sterben waren, oder vielleicht zu nahe an Straßen, Gebäuden oder Bürgersteigen wuchsen. Seit Jahren wurden solche Bäume entsorgt oder kompostiert, aber jetzt werden Sie in der Lage sein, Ihre Lieblingsgitarre mit diesem Holz zu kaufen. Glauben Sie mir, das ist kein Trick! Es ist eins der besten Hölzer, die Andy und ich jemals für Gitarren verwendet haben. Es stammt aus dem „urbanen Wald“ gleich hier in unserer Gegend, und es werden neue Bäume gepflanzt, sobald diese entfernt sind. Taylor wird noch mehr über urbane Bäume sprechen, um die Leute darüber aufzuklären, wie wichtig es ist, mehr Bäume zu pflanzen, und wir werden in naher Zukunft auch selbst neue pflanzen.

Das gibt mir Hoffnung. Um Ihre Frage zum Einsatz von farbigem Ebenholz bei den unteren Modellen zu beantworten: Ja, wir planen, es bei einigen weiteren Modellen einzuführen. Wir haben eine ganze Auswahl, mit der wir arbeiten können. Ein Teil des stark gemaserten Holzes, das aus unserer Crelicam-Mühle kommt, hat gute Kunden von Crelicam als Fürsprecher, es sieht also so aus, dass der Einsatz von farbigem Holz weitere Kreise zieht, und Sie werden es auch immer mehr bei anderen Marken sehen.

Bob, an welchem Punkt auf Ihrer Reise haben Sie die Entscheidung getroffen, dass die Kultur Ihres Unternehmens so kundenorientiert sein soll? Gab es da einen bestimmten Moment oder ein „Erweckungserlebnis“? Es interessiert mich, von einem Unternehmen zu hören, das es „voll draufhat“.

Roy McKenzie

Roy, als wir damals angefangen haben, wurde uns klar, dass die Gitarrengötter

bereits aufgestiegen waren, bevor wir im Geschäft waren. Es kamen keine neuen, zu denen wir Zugang gehabt hätten. Wir kamen erst spät auf die Party, also spielten all diese berühmten Leute, die die Welt der Musik verändert haben, andere Marken. Wir waren nicht von Anfang an dabei, wir waren Nobodys, Newcomer, und konnten noch keine Leute vorweisen, die uns unterstützt hätten. Wir waren nicht auf Plattencovern oder Magazinartikeln oder im Fernsehen. Niemand kannte unseren Namen. Wer hätte also der Star in unserer Show sein können? Das war die Frage. Die Antwort war, dass wir die Gitarre selbst und unsere ganz normalen Alltagskunden zu den Stars unserer Show machten. Wir konzentrierten uns darauf, Geschichten von Leuten zu erzählen, die sich von ihrem hart verdienten Geld eine Gitarre gekauft haben und damit nach Hause gingen, um mit Freunden oder Familie zu spielen. Und wir konzentrierten uns auf die Gitarre und ihre sich stets weiterentwickelnden Formen und teilten unseren Enthusiasmus mit den Spielern. Wenn Sie zurückdenken, werden Sie bemerken, dass Sie bis zum heutigen Tag keine Taylor-Werbung gesehen haben, die eine Berühmtheit mit einer unserer Gitarren zeigt. Unser Fokus liegt auf Ihnen allen hier, die Fragen stellen und gut behandelt werden möchten, auch in diesem Magazin. Selbst wenn niemand zuhört, wenn Sie uns anrufen und um Hilfe bitten. Wir haben ein Motto: „Behandeln wir unsere Kunden, als seien sie wichtig ... weil sie es sind!“

Ich habe seit 1993 eine Taylor, ein Dan-Crary-Signaturmodell. Es ist eine tolle Gitarre, ich spielte sie viele Jahre lang, aber ich muss zugeben, dass mich die neue Linie in Versuchung geführt hat, sie durch eine kleinere, etwas intimere Taylor wie die V-Class-Grand-Concert zu ersetzen oder zu ergänzen. Ein Sache, die ich an den meisten Akustikgitarren nicht mag, ist jedoch die Position des vorderen Gurtknopfs an der unteren Seite des Halses. Ich vermute, der Grund dafür ist, dass die Holzschraube, mit der er befestigt wird, dort in das stabilere, dickere Holz des Halses gebohrt werden kann. Aber aus der Perspektive des Komforts wäre es schön, wenn er am vorderen Oberbug des Korpus angebracht wäre, wie bei einer Solidbody von Les Paul. Ich schätze, der Grund dafür, dass er dort nicht ist, ist, dass das Holz dort recht dünn ist. Aber wäre es wirklich ein Problem, dort an der Innenseite einen kleinen

Holzblock zu montieren, damit die Holzschraube dort guten Halt hat? Würde es den Klang beeinträchtigen? Haben schon andere Leute ihre Unzufriedenheit mit der Gurtknopfsposition am Hals geäußert? Oder ist das etwas, das Sie bereits ausprobiert und dann verworfen haben?

Al Lighton

Al, das ist eine gute Frage. Die Antwort geht einige Umwege. Jahrelang bauten wir um die 90 Prozent „ce“-Modelle (cutaway electric) in unserer Fabrik in El Cajon. Und jetzt stellen Sie sich vor, wenn der Gurtknopf dort sitzen würde, wo Sie vorschlagen, was auch unserer Meinung nach ein guter Platz dafür ist. Aber dann wären die Regler des Vorverstärkers vom Gurt verdeckt. Also ist das ein Problem, und wir müssen die Vorverstärkerregler dort anbringen, weil sie an jedem anderen Ort komisch aussehen würden. Sie wirken inzwischen als gängige Hardware bei einer Akustikgitarre, was wirklich schwer zu erreichen war nach einem Zeitalter der aufgepflanzten Regler, als sich Akustikgitarren zu elektro-akustischen Gitarren entwickelten. Und weil wir diesen Lageplan nicht ändern, können wir alte Gitarren mit neueren Verstärkern aufrüsten. Das ist wichtig, weil es lang verdiente Gitarren davor bewahrt, irgendwann in die Kategorie der Elektronikprodukte zu gelangen, wenn die Verstärker immer besser werden. Ich nehme mir einen Moment, um zu sagen, dass es damals, als wir unser Unternehmen gründeten, noch keine Verstärker an Akustikgitarren gab, außer bei Ovation und Takamine. Und ich beglückwünsche Takamine für ihren exzellenten Verstärker, der Gitarristen jahrzehntlang als verlässliches Arbeitspferd gedient hat. Als wir begannen, hatten Akustikgitarren eigentlich nur einen Gurtknopf am hinteren Ende der Gitarre. Die Leute banden eine Schnur um die Kopfplatte. Als die Akustikgitarre dann in die moderne Welt eintrat, versuchten wir, die alte Akustiktradition auf die stetig wachsende Zahl an verstärkt und im Stehen spielenden Gitarristen anzupassen. Den Gurtknopf unten am Halsfuß anzubringen, war der am wenigsten schlechte Platz. Es tut mir leid, aber das ist die Wahrheit. Es ist immer noch der am wenigsten schlechte Platz. Aber falls Sie es bemerkt haben, beginnt Andy inzwischen, ihn am Boden der Gitarre anzubringen. Das wird vielleicht ein weniger schlechter Platz. Die Leute lieben den Boden ihrer Akustik und wollen nicht, dass er verunstaltet wird. Aber wir müssen nun mal irgendeinen Platz finden. Und immer mehr Leute spielen inzwischen am oberen Ende des Akustikgitarrenhalses. Als wir anfangen, war alles oberhalb des fünften

Bundes furchterregendes Territorium! Angesichts der Einschränkungen, die ich aufgezählt habe, würde ich also wagen zu sagen, dass Sie, wenn Sie Mitglied unseres Team gewesen wären, ebenfalls diese Position gewählt hätten. Als wir das Dan-Crary-Modell bauten, statteten wir gar nicht alle Modelle mit Gurtknöpfen aus. Wir ließen den Kunden entscheiden und es selber machen. Aber das war auch nicht gut. Das war jetzt eine lange Antwort, oder? Es ist ein Dilemma. Nebenbei bemerkt, das Dan-Crary-Modell ist inzwischen zu einer Art Legende und zum Sammlerstück geworden. Verkaufen Sie Ihre nicht. Und Sie haben mich außerdem daran erinnert, dass Dan vor ein paar Tagen angerufen hat, um Neuigkeiten auszutauschen, und dass ich ihn unbedingt zurückrufen muss!

Ich besitze eine 2013er 456ce FLTD, eine 2013er 516e FLTD, eine 2014er 326ce-K FLTD, eine 2014er GS Mini Koa FLTD und eine 2016er 320e. Ich hatte außerdem eine 2011er 414ce, eine 2014er 324ce-K FLTD, eine 2015er 818e HP und eine 2017er GS Mini Mahagoni, die ich verschenkt habe. Mit der Zeit sind alle aufgeblüht, haben sich etwas aufgelockert und an Tiefe, Volumen und neuen Klangaromen gewonnen. Aber da ist etwas sehr, sehr Besonderes an der 516e FLTD. Sie ist nicht nur ästhetisch einzigartig, mit den Avian-Inlays und den Premium-Details, sondern hat auch noch so viel Power und Klangcharakter. Woran liegt das? Am geriegelten Mahagoni oder der Decke aus europäischer Fichte? Ist es das Adirondack-Bracing? Oder es etwas an der Bauweise? Eine geheime Sauce?

Ich bin nicht nur einfach neugierig. Eines Tages möchte ich eine Custom-Taylor bestellen (vielleicht ganz aus Walnuss) und wünsche mir etwas vergleichbar Faszinierendes wie diese 516e.

Anthony Wanis-St. John
Washington, DC, USA

Möchten Sie Bob Taylor eine Frage stellen?

Dann senden Sie ihm doch eine E-Mail: askbob@taylorguitars.com.

Bei speziellen Reparatur- oder Service-Anfragen wenden Sie sich bitte an den Taylor-Vertrieb in Ihrem Land.

Wow, Anthony, Sie kaufen ja wirklich viele Gitarren! Aber wir verstehen das, denn viele von uns hier bei Taylor sind genauso. Nachdem dies gesagt sei, manchmal gibt es eine Gitarre, die uns direkt ins Herz trifft, die in der Sprache zu uns spricht, die wir hören wollen. Und ich sage Ihnen ganz ehrlich, wenn wir die Sprache Ihrer Ohren kennen würden und wie wir diese jedes Mal treffen könnten, wären wir entweder Genies oder total verrückt. Es gibt so viele Variablen, und nicht zuletzt Sie, mein Freund. Sie sind ebenfalls eine wichtige Variable für den Sound einer Gitarre. Die geheime Sauce ist *wirklich* ein Geheimnis. Niemand kennt es, auch wir nicht. Ich kann es aber an der Art und Weise feststellen, wie Sie über die Gitarre reden, weshalb ich immer sage: „Wenn Sie eine Gitarre finden, die Ihnen gefällt, kaufen Sie sie.“ Verkaufen Sie sie auch nicht weiter, und denken Sie nicht, dass es sich wiederholen lässt, indem Sie versuchen, wieder eine ähnliche Gitarre wie diese zu bestellen.

Was die technische Seite angeht – ich versuche mein Bestes, Ihre Frage zu beantworten –, möchten Sie eine Gitarre mit denselben Spezifikationen bestellen. Wir kennen aber nie das Gewicht dieser Teile, oder ihre Steifigkeit. Aber wir können nach bestem Wissen versuchen, uns anzunähern. Dann müssen Sie sie noch so viele Jahre lang spielen, wie Sie diese andere gespielt haben. Es ist schwierig, aber wir könnten nahe herankommen. Und Sie werden entweder begeistert oder enttäuscht sein, und es gibt nur eine dünne Linie zwischen beidem. Falls ich hoffnungsvoll klinge, würde ich lügen. Ich hoffe, Sie verstehen mich.

[Nachhaltigkeit]

Im urbanen Wald nach Bäumen sehen

Urbane Wälder bieten lokalen Gemeinschaften viele lebenswichtige Vorteile. Im Rahmen einer neuen Zusammenarbeit mit kalifornischen Baumpfleger erkundet Taylor Mittel und Wege, aus urbanen Bäumen, deren Lebensende erreicht ist, hochwertige Produkte zu machen, um damit wiederum die Neubegrünung unserer urbanen Infrastruktur zu fördern und den Druck von Wäldern andernorts zu nehmen.

Von Scott Paul

Vor etwa zwei Jahren kam ich in Bob Taylors Büro, als er gerade einen Artikel gelesen hatte, in dem San Diego Urban Timber erwähnt wurde, ein Unternehmen, das Holz von in der Gegend gefällten Bäumen sägt, zuschneidet und daraus funktionale Kunst fertigt. Es überrascht mich nicht, dass der Artikel sein Interesse geweckt hatte, denn ich hatte ihn schon oft laut darüber nachdenken hören, warum die Leute bei der Pflanzung von

Bäumen in der Stadt anscheinend nie in Erwägung zogen, dafür eine Spezies zu wählen, die auch am Ende ihres Lebens noch einen Wert hätte, oder wie Bob sagen würde, „einen Baum, aus dem irgendjemand eines Tages noch etwas machen kann.“ Bob ist ein praktischer Typ. Und ich fand seine Beobachtungen über den Lebenszyklus eines Stadtbaums interessant. Ich habe mein ganzes Berufsleben mit Forstpolitik verbracht, aber ich muss zugeben, dass

ich vorher nie wirklich über Stadtbäume nachgedacht hatte. Bob bat mich, einen Blick auf dieses Thema zu werfen, und so beschäftigte ich mich damit – und fühlte mich schon bald ein bisschen wie Alice hinter den Spiegeln.

Dieser Artikel handelt von meinen Erkenntnissen zu dem, was ich inzwischen den urbanen Wald oder Baumbestand nenne, und von den Gründen, warum sich Taylor Guitars zunehmend dafür interessiert. Um noch genauer zu sein, geht es um die Bedeutung dieses Baumbestands und die Notwendigkeit, ihn zu erweitern und zu diversifizieren. Außerdem beschäftigt sich dieser Artikel mit dem potenziellen Wert des urbanen Holzes in der Abfallentsorgungs- oder Verwertungskette. Beide Themen stehen, wie ich glaube, miteinander in Verbindung, da sie beide im öffentlichen Diskurs noch viel zu wenig Beachtung finden.

Lassen Sie uns zunächst definieren, worüber wir hier sprechen. Was ist der urbane Wald oder Baumbestand? Denken Sie an irgendeine Stadt oder einen Vorort mit hoher Bevölkerungsdichte und Infrastruktur. Falls Sie in einer solchen Gegend leben, denken Sie an die Bäume in Ihrer Straße, in Ihrem Hinterhof, entlang der Autobahn, in Schulen oder Shoppingcentern, in Parks und in kleinen Waldstücken. Der urbane Wald

besteht aus all diesen Bäumen. Es ist vielleicht schwer, den Wald aus all diesen individuellen Bäumen zu sehen, aber wenn Sie nahe genug heranzoomen, bilden sie eine Waldfläche, deren wahrer Wert inzwischen immer mehr in den Fokus gerät.

Der Wert des urbanen Baumbestands

In den urbanen Gegenden der Vereinigten Staaten gibt es schätzungsweise 5,5 Milliarden Bäume. Wenn eine breitere Definition von „Stadtgebiet“ angewandt wird, steigt diese Schätzung auf deutlich über 70 Milliarden. Das sind eine Menge Bäume. Und es gibt immer mehr Beweise dafür, wie groß die Bedeutung dieser Bäume ist, von der Menge an Kohlendioxid, die diese absorbieren, bis zu ihrer Rolle bei der Abkühlung der Lufttemperatur durch Schatten und Verdunstung, was den Energieaufwand deutlich verringert. Der urbane Baumbestand verbessert zudem signifikant die Wasserqualität, indem er die Folgen von starken Regenfällen und Überflutungen abmildert. Außerdem sorgen sie für Wind- und Lärmschutz. Bäume filtern verschmutzte Luft und dienen Singvögeln und anderen Wildtieren als Habitat. Zusätzlich zu all diesen ökologischen und ökonomischen Vorteilen gibt es auch immer mehr Beweise für

unzählige soziale Vorteile von Stadtbäumen, etwa dass sie für bessere mentale Gesundheit und mehr Zusammenhalt in der Gemeinschaft sorgen.

Wussten Sie, dass 2008, zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte, weltweit gesehen mehr Menschen in Stadtgebieten lebten als auf dem Land? Halten Sie kurz inne und denken Sie darüber nach. Zum ersten Mal in 66 Millionen Jahren lebt die Mehrheit unserer Spezies nun in einer urbanen Umgebung. Und diese Konzentration wird sich nur noch weiter intensivieren. Gemäß der US-amerikanischen Umweltbehörde werden von 2010 bis 2060 urbane Gegenden auf dem nordamerikanischen Kontinent um eine Fläche wachsen, die größer ist als der Bundesstaat Montana. Deutschland ist etwa genauso groß. Vielleicht ist es eine gute Idee, darüber nachzudenken, wie wir unsere urbane Umwelt gestalten, und unser Verhältnis zu städtischen Bäumen neu zu bewerten. Zoomen Sie einmal mit Google Earth auf irgendwelche Städte irgendwo auf der Welt. Und konzentrieren Sie sich nur auf die Bäume, die grünen Flecken. Setzen Sie Ihre Fantasie ein. Ihre kollektive Bedeutung ist kaum zu überschätzen.

Bäume gibt es auf der Erde seit etwa 370 Millionen Jahren, und beinahe genauso lang waren Wälder das vorherrschende terrestrische Ökosystem. Und so ist es wohl kaum überraschend, dass die explosionsartig anwachsende neuere akademische Literatur über die Vorzüge urbaner Bäume dieselben Attribute verwendet, mit denen man sonst über das spricht, was man traditionell einen Wald nennt (also dass sie das Klima abmildern, das Kohlendioxid in der Atmosphäre reduzieren, die Luft- und Wasserqualität verbessern, anderen Arten ein Habitat bieten etc.).

Ich habe im Laufe der Jahre viele internationale Umweltkonferenzen besucht, und bevor ich mich nicht speziell damit beschäftigt hatte, kann ich mich an kein einziges Gespräch über den Wert urbaner Bäume erinnern. Einzige sehr bemerkenswerte Ausnahme war das Weltforum für urbane Wälder, das kürzlich in Mantova, Italien, stattfand, die erste wirklich globale Konferenz zu diesem Thema, abgehalten von den Vereinten Nationen. Es war wie ein Woodstock für Akademiker und Baumpfleger, mit ein paar verstreuten Architekten und Stadtbeamten, aber Geschäftsinteressen oder Umweltgruppierungen waren nicht vertreten. Es war inspirierend, allein schon durch die Tatsache, dass eine solche Veranstaltung überhaupt stattfand, aber ich konnte niemand anderen finden, der über den Abfallkreislauf der urbanen Wälder sprechen wollte, außer David Nowak, Wissenschaftler bei der US-amerikanischen Umweltbehörde,

der vielleicht weltweit führende Experte zu diesem Thema. Es muss fairerweise gesagt sein, dass die US-Umweltbehörde dem Rest der Welt um Jahrzehnte voraus war, als sie die Bedeutung der urbanen Bäume anerkannt hat. Aber in den letzten Jahren hat der Rest der Welt begonnen, aufzuholen. Immer mehr Menschen weltweit beschäftigen sich inzwischen mit der Rolle der urbanen Waldflächen und suchen nach ökonomisch sinnvollen Strategien, um die Vorzüge des Baumbestands nicht nur zu erhalten, sondern auch zu vergrößern.

Der Wert der urbanen Bäume im Abfallkreislauf

Als ich diesen Artikel schrieb, gab es Diskussionen über den Begriff „Abfallkreislauf“, da er impliziert, dass es sich um etwas Wertloses handelt, ähnlich wie man eine Pflanze „Unkraut“ nennt, wenn ihr kein Wert zugemessen wird. Auf Namen kommt es natürlich an. Aber die eiskalte Wahrheit ist nun einmal, dass seit Hunderten von Jahren Baumstämme, Äste, Zweige und Blätter, die anfallen, wenn ein Stadtbaum gefällt wird, als Abfallprodukte gelten, denen, wenn überhaupt, nur geringer Wert zugeschrieben wird, und die öffentlich auf Kosten der Steuerzahler entsorgt werden.

Egal wie wir es nun nennen, alles, was ich weiß, ist, dass weltweit mehr Stadtbäume entnommen als ersetzt werden. In den USA verlieren wir Hunderttausende Hektar an städtischem Baumbestand und Millionen Bäume jedes Jahr. Zwischen 2009 und 2014 gingen in den US-amerikanischen Städten und Vorstädten geschätzt über 70.000 Hektar Waldfläche im Jahr verloren. In Kalifornien, wo Taylor Guitars seinen Firmensitz hat, gibt es schätzungsweise 9,1 Millionen Straßenbäume, 30 Prozent weniger als 1988. Mit ein paar wenigen Ausnahmen ist es fast überall auf der Welt das Gleiche. Diese Tatsache, gepaart mit größerem Wissen über die ökologischen und sozialen Dienste, die Bäume leisten, ist der Grund, warum es plötzlich so große öffentliche Aufmerksamkeit für die Begrünung unserer urbanen Infrastruktur gibt.

Natürlich sind Bäume lebendige Wesen, und wie alle Lebewesen sterben sie irgendwann einmal. Stadtbäume werden aus zahllosen Gründen entfernt – Schäden durch Krankheiten, Schädlingsbefall oder Stürme, Schutz der öffentlichen Sicherheit, oder auch Bauvorhaben und Stadtentwicklung, um nur einige zu nennen. Diese Realität wäre kein großes Problem, wenn nicht unser städtischer Baumbestand insgesamt zurückgehen würde und wenn nicht intakte Wälder überall auf der Welt zurückgehen würden. Viele Bürger protestieren, wenn ein Stadtbaum ent-

fernt wird, zum Teil, wie ich glaube, weil sie intuitiv begreifen, dass wir damit ein Stück Natur verlieren, und dass der allgemeine Trend immer Richtung weniger und nicht mehr Bäume geht. Und während klar ist, dass die Vergrößerung der weltweiten Waldfläche ein Imperativ ist, stimmt es aber auch, dass die Bäume, die entfernt werden, als Ressource nicht genügend genutzt werden. Bisher wurden sie meist auf Deponien entsorgt, zu Chips verarbeitet oder verbrannt. Seit einiger Zeit erschweren die staatlichen und städtischen Auflagen und Gebühren diesen Ansatz, indem sie die Entsorgungskosten in die Höhe treiben – und damit aber auch Innovationen vorantreiben.

Um Entsorgungskosten zu umgehen, werden urbane Holzabfälle heute meist zu Feuerholz verarbeitet, Gestrüpp und Chips werden als Mulch oder Kompost verwendet, und zunehmend werden auch höherwertige Produkte wie Bretter oder Bauholz erzeugt. Einige Städte gewinnen daraus Bioenergie, Biotreibstoffe (wie Ethanol, Butanol, Pellets etc.) und Biokohle. Alle versuchen, Entfernung- und Entsorgungskosten zu reduzieren. Wäre die Sache nun etwas ganzheitlicher organisiert, könnte der Abfallkreislauf des urbanen Holzes besser für eine größere Vielfalt an höherwertigen Produkten genutzt werden, für die Entstehung von Arbeitsplätzen und Einkommen gerade für kleine Unternehmen sorgen, den Druck von den Wäldern andernorts nehmen und vielleicht sogar letztlich die schwer unterfinanzierte Erhaltung existierender Bäume sowie Programme für die Pflanzung neuer Bäume fördern.

David Nowak von der US-Umweltbehörde schätzt den jährlichen Anfall an abgeholzten urbanen Bäumen in den USA auf etwa 160 Millionen Kubikmeter Holz, oder 16 Millionen Klafter Feuerholz. Es gibt natürlich viele Gründe, warum der Gesamtwert dieses Holzes nie realisiert werden kann. Der typische Flickenteppich der Stadtbehörden, denen die rechtliche Hoheit über die Ressource obliegt, die Transportkosten, der Mangel an Platz für das Sortieren und Lagern, die begrenzte lokale Verarbeitungskapazität und das Fehlen eines einheitlichen Bestandsverzeichnisses sorgen gewissermaßen für ein wildes Durcheinander an Holzarten und -qualitäten, zumindest verglichen mit der Einheitlichkeit und Uniformität, die ich in der Holzabteilung im Baumarkt finde. Diese Probleme stehen der Schaffung eines Marktes für urbanes Holz auf anderer als auf provinzieller Ebene nach wie vor entgegen, aber die momentane Nutzung und Wertschöpfung könnte auf jeden Fall erhöht werden. Nowak nimmt an, dass in den USA, trotz der genannten Hindernisse, jedes Jahr etwa 80 Millio-

nen Kubikmeter verwertbares urbanes Holz produziert werden kann. Der Ertrag wird von Bundesstaat zu Bundesstaat variieren, wie auch die Arten der daraus hergestellten Produkte, aber laut US-Umweltbehörde könnten urbane Holzabfälle in den USA realistisch etwas zwischen 100 Millionen und 1 Milliarde Dollar pro Jahr generieren, je nachdem, welches Produkt daraus hergestellt wird. Die erste, kleinere Zahl basiert darauf, dass das gesamte Holz zu Chips verarbeitet wird; die zweite, höhere darauf, dass marktgeeignetes Holz zu Holzblöcken und nur nicht marktgeeignetes Holz zu Chips verarbeitet werden.

Zusammenarbeit mit Westküsten-Baumpflägern

Das alles bringt mich wieder zurück nach Hause nach Südkalifornien und zu Taylor Guitars. Es stellte sich heraus, dass unser örtlicher Baumpfleger ein Unternehmen namens West Coast Arborists, Inc. (WCA) ist, gegründet von Pat Mahoney, der eines Tages in seiner Zeit auf der Highschool einen Nebenjob bei „George, the Tree Man“ annahm, einem Typen mit einem Pickup-Truck und einer Holzhäckselmaschine, der für die Stadt arbeitete. Als George in den Ruhestand ging, ließ sich Pat etwas Geld, kaufte den Pickup und die Häckselmaschine und startete sein eigenes Unternehmen, nur zwei Jahre bevor sich Bob und Kurt Geld liehen, um den Gitarrenladen „American Dream“ zu kaufen, und ihn in „Taylor Guitars“ umbenannten.

Heute bietet WCA professionellen Baumpfleger- und -managementservice für knapp 300 öffentliche Behörden an, darunter Städte und Bezirke in Kalifornien und Arizona, und kümmert sich um einen Bestand von über sechs Millionen Bäumen. Jedes Jahr pflanzt das Unternehmen 18.000 bis 20.000 neue Bäume, entfernt aber auch Bäume, wenn dies von einer Stadt verlangt wird, und bringt sie zur Entsorgung an strategisch platzierte Lagerhöfe. Bis etwa zum Jahr 2000 wurde das Holz zum Großteil als Feuerholz verkauft oder auf Deponien entsorgt, aber in einem Versuch, unabhängiger von staatlichen Regulierungen zu werden und Entsorgungskosten zu sparen, begann WCA, das anfallende Holz nach Baumarten zu sortieren. Sie versiegelten die Enden großer Baumstämme, um Risse zu vermeiden, schafften sich eine tragbare Wood-Mizer-Sägemühle an und gründeten eine Recyclinginitiative für urbanes Holz namens „Street Tree Revival“.

Kurz gesagt, sie hatten das Volumen, und sie waren organisiert. Schließlich entwickelte WCA auch ein eigenes Softwareprogramm für ihr Bauminventar, das die Spezies jedes Baumes in jeder Stadt anzeigt, in der sie arbeiten, nebst Größe und Gesundheit des Baums sowie den

jeweiligen Pflegedaten. Anhand dieser Information können sie voraussehen, was in den kommenden Jahren ansteht, Städten mit ihren Baumpflegeteamen helfen und Holzkäufern wie Taylor einen gewissen Grad an Vorhersagbarkeit bieten. Für mich blieb einzig die Frage übrig, ob sie die richtigen Arten und die erforderliche Qualität für Akustikgitarren haben, denn wenn es um Holz geht, ist kaum jemand so penibel wie Instrumentenbauer.

Um deutlich zu sein, Taylor Guitars' Interesse an diesem Holz ist nicht getrieben von dem Wunsch, eine limitierte Zahl von Special-Edition-Gitarren zu produzieren. Wir wollen nur in diese Richtung investieren, wenn wir eine bestimmte Spezies in eine bestimmte Gitarrenlinie integrieren können, vielleicht für Boden und Zargen. Die Tatsache, dass wir dafür vielleicht lokales Holz verwenden können, das bisher traditionell dem Abfallkreislauf vorbehalten war, ist interessant, und ich würde sogar argumentieren, ökologisch und sozial verantwortungsvoll. Aber wir sind natürlich auch ein Wirtschaftsunternehmen, und wir brauchen Qualität, Quantität und Vorhersagbarkeit, damit es funktioniert. Es müssen also großartige Gitarren daraus werden.

Der Augenblick der Wahrheit kam an dem Tag, als ich Bob, Andy Powers und ein kleines Team von Taylor zu WCA mitnahm, um einen ihrer Höfe zu besichtigen. Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits gut informiert über die Bedeutung der urbanen Waldflächen. Mir war auch klar, welch großes, bisher fast vollständig brachliegendes Potenzial in der Verwertung von Holzabfällen liegt, aber ich war mir dennoch nicht sicher, ob dies eine plausible Tonholzquelle für Taylor Guitars sein könnte. Es dauerte jedoch nicht lange, bis Bob und Andy einige realistische Möglichkeiten sahen. Wir schnitten also ein paar Bäume verschiedener Arten und brachten sie in die Fabrik in El Cajon, um sie mit Etiketten zu versehen und zu trocknen, alles unter Andys wachsamen Blick.

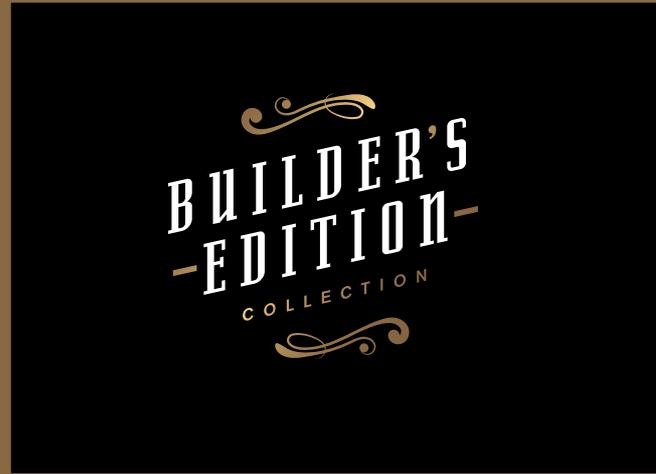
Ich kann Ihnen sagen, dass es mehrere Spezies gibt, die Andys Begeisterung geweckt haben. Und ich freue mich, Ihnen berichten zu können, dass wir bei der diesjährigen NAMM-Show in Anaheim unsere allererste Gitarre aus diesem Holz veröffentlicht haben: die Builder's Edition 324ce (siehe Seite 17), hergestellt mit Boden und Zargen aus urbaner Esche (Urban Ash™, auch bekannt als immergrüne oder Shamel-Esche) aus Stadtbäumen, die in Südkalifornien gepflanzt wurden und aufwuchsen, und die von WCA gepflegt wurden, bis eine Stadtverwaltung aus dem einen oder anderen Grund deren Abholzung beschloss. Das Holz wurde bei WCA gesägt und gleich den High-

way hinunter in die Taylor-Fabrik in El Cajon gebracht und dort zu qualitativ hochwertigen Gitarren verarbeitet. Wir finden das sehr gut und hoffen, dass Sie eine in die Hände bekommen, um sie auszuprobieren.

Letztendlich ist eine Sache klar: Wir müssen mehr Bäume in den Städten pflanzen, da sie Kohlendioxid absorbieren, das Mikroklima abkühlen, den Energieverbrauch senken, die Wasserqualität verbessern, starke Winde abhalten, Lärm dämmen, anderen Arten ein Habitat bieten und außerdem eine Reihe sozialer Vorteile bringen. Wir müssen den urbanen Baumbestand vergrößern und diversifizieren. Dabei muss man sich jedoch auch klarmachen, dass mehr Bäume auch einen größeren Durchlauf bedeuten und somit in Zukunft auch mehr Bäume ihr Lebensende erreichen werden. Das ist einfache Mathematik, und selbst heute haben viele Baumpfleger und Stadtbeamte mit hohen Entsorgungskosten zu kämpfen. Es wird daher immer wichtiger, über einen Wirtschaftskreislauf nachzudenken, der Jobs schafft und die Pflanzung, Pflege, Entfernung und sinnvolle Verwertung urbaner Bäume fördert. Als eins der ersten global aufgestellten Unternehmen, das diesen Raum betritt, kann Taylor Guitars vielleicht ein Testfall für die Verwendung einer zuvor verschmähten Ressource werden, die Menschen über die Bedeutung der Bäume in unseren Städten aufklären und sogar selbst viele neue Bäume pflanzen. Mehr dazu erfahren Sie bald.

Interessant finde ich dabei auch, dass die Spezies der Bäume, die Taylor heute testet, die Konsequenz von Entscheidungen sind, die in diversen Städten Südkaliforniens vor etwa 60 Jahren getroffen wurden – Bäume, die vor allem aus ästhetischen Gründen in Straßen und in Parks gepflanzt wurden, die damals sozusagen „in Mode“ waren. Es gibt eine Menge gutes Holz in der urbanen Landschaft, manches eignet sich für Gitarren, vielleicht sogar noch besser für diverse andere Produkte. Vielleicht wird man in Zukunft bei der Entscheidung für die Anpflanzung bestimmter Baumarten auch daran denken, dass irgendjemand eines Tages noch etwas daraus machen kann.

Scott Paul ist Taylors Direktor für nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.



AUFBAU EINER KOLLEKTION

Mit vier inspirierenden neuen Akustikstimmen erweitert Andy Powers die musikalische Palette unserer Premium-Performance-Familie „Builder's Edition“

VON JIM KIRLIN

In einigen Jahren, wenn Gitarrengelehrte den Beitrag von Taylor Guitars zur Welt der Musik beschreiben werden, wird die Geburt des V-Class™-Bracing im Jahr 2018 sicherlich als ein Wendepunkt in unserer Geschichte herausragen. Schon jetzt, nach nur zwei Jahren, hat die bahnbrechende Voicing-Architektur von Taylors Designarchitekt Andy Powers die Taylor-Linie tiefgreifend verändert, wie ein stetig wachsender Chor begeisterter Stimmen von Gitarrenkritikern und Spielern bezeugen kann.

Aus einer noch größeren Perspektive ist eins der vielversprechendsten Elemente von Andys V-Class-Rahmenwerk, dass es eine starke und anpassungsfähige Plattform bietet, um den Klang der Akustikgitarre auf aufregende neue Weise zu formen. Ein gutes Beispiel: das Debüt von Andys rundschrägiger Dreadnought Grand Pacific, bei dem das V-Class, zusammen mit einem neuen Korpusdesign, ein völlig neues Aroma an Taylor-Sound eingeführt hat.

Inzwischen ist die flexible V-Class-Architektur stetig in weitere Gegenden der Taylor-Linie migriert. Letztes Jahr wandte Andy es auf unsere kompakte Grand-Concert-Korpusform an, einschließlich unserer 12-Bund- und 12-Saiten-Modelle, und erweiterte damit die musikalische Bandbreite einer kleinformatigen Gitarre.

Dieses Jahr geben zwei weitere Korpusformen, Grand Symphony und Grand Orchestra, ihr Debüt mit dem V-Class-Bracing unter der Haube, was heißt, dass all unsere in den USA hergestellten Stahlsaiten-Akustikgitarren (300er-Serie und aufwärts) nun eine einzigartig kalibrierte Version unseres Klanggetriebes enthalten. Dank V-Class zeigt nun jede Taylor-Korpusform eine noch eigenständigere musikalische Persönlichkeit als je zuvor.

Die „Builder's Edition“: High-Performance-Klang und -Spielgefühl

Ein weiterer Effekt des revolutionären V-Class-Rahmenwerks ist, dass es Andy inspiriert hat, eine völlig neue Kategorie des Gitarrendesigns innerhalb der Taylor-Linie zu kreieren, die letztlich unter dem Premium-Banner der Builder's Edition Form angenommen hat. Die

Vision dahinter war, die enormen klanglichen Vorzüge des V-Class mit gleichermaßen bahnbrechenden Verbesserungen beim Spielkomfort zu verbinden, mit raffinierten Konturverfeinerungen, die wir noch nie zuvor angeboten hatten. Auf elementarstem Level war dies Andys Umsetzung seiner Philosophie, dass es zwei Wege gibt, eine Gitarre zu verbessern: Klang und Spielgefühl. Durch ihr Design gab das „Builder's Edition“-Konzept Andy uneingeschränkte Freiheit von den normalen Einschränkungen unserer Standardlinie und einen Raum, um eine Ultra-Premium-Klasse von Gitarren zu entwerfen. Wir sprechen hier gerne von seiner „Director's Cut“-Interpretation einer Gitarre – die Art von Gitarre, die er für sich selbst in seiner Werkstatt zu Hause bauen würde, aber auch für jeden anderen, der eine haben möchte.

Als Erstes kam die Builder's Edition K14ce, ein Hingucker aus Koa und torrefizierter Fichte, mit der 2018 das Debüt des V-Class gefeiert wurde und die nuancierte Korpuskonturen wie ein abgeschrägtes Cutaway

präsentierte. Die Nächste war die extrem spelerreflektierende Builder's Edition 614ce, inspiriert sowohl von der Welt der Violine als auch der E-Gitarre. 2019 markierten wir die Einführung der Grand Pacific mit der Tandem-Veröffentlichung neuer „Builder's Edition“-Modelle aus Mahagoni (517) und Palisander (717), gefolgt Mitte des Jahres von der verführerischen K24ce ganz aus Koa, einem Gegenstück zur Original-K14ce. (Mehr zu diesen Modellen siehe Seiten 20-21.)

Vier neue Modelle

Dieses Jahr freuen wir uns nun, vier inspirierende neue „Builder's Edition“-Gitarren vorstellen zu dürfen, was die Kollektion auf insgesamt neun Modelle erweitert. Vielleicht am auffälligsten für Augen und Ohren ist Andys radikales Neudesign unserer Grand Symphony, die Builder's Edition 816ce, mit dem neuen Soundport-Cutaway, das eine einzigartig immersive Akustikerfahrung eröffnet. Unsere ersten Grand-Concert-Modelle der Builder's Edition umfassen die schnell spielbare 912ce – die ultimative Akustikgitarre für E-Gitarristen – und die 652ce, eine umgekehrt besaitete 12-Saitige aus Ahorn, die einen etwas fleischigeren Sound mit weichem Spielkomfort verbindet. Vierte im Bunde ist die 324ce, die eine Mahagonidecke mit einem neuen Tonholzangebot paart, urbane Esche (Urban Ash™), und auf einer spannenden neuen Nachhaltigkeitsinitiative basiert, die Andys Vision der Holzbeschaffung aus lokalen Bäumen umsetzt. Damit kann die Begrünung unserer Städte gefördert werden und gleichzeitig die Abholzung in Wäldern andernorts reduziert werden.

Zusammen bilden unsere neun „Builder's Edition“-Modelle eine bemerkenswert robuste und vielfältige Kollektion, die beweist, wie Andys Designinnovationen, angetrieben vom V-Class-Bracing, Taylor weiterhin in aufregende neue Richtungen führen und so die Grenzen des musikalischen Ausdrucks für die Spieler erweitern. Und das Beste daran ist, dass wir immer noch an der Oberfläche kratzen. Auf den nächsten Seiten tauchen wir tiefer in unsere neuen Designs für 2020 ein, gefolgt von einer Präsentation der anderen Modelle in der Kollektion.

Das V-Class-Bracing auf einen Blick

Andys innovatives Bracingdesign erzeugt eine harmonischere Beziehung zwischen Korpus und Saiten der Gitarre und kalibriert die Übertragung der Saitenenergie so, dass die Gitarre kräftigere, klarere und einheitlichere Töne über das gesamte Griffbrett hervorbringt. Über die grundlegenden Verbesserungen bei Volumen, Projektion und Sustain hinaus behebt V-Class außerdem einige der ewig nagenden Intonations-Idiosynkrasien, die die Musikalität von Gitarren seit Jahren beeinträchtigen.





Builder's Edition 816ce

Korpus: Grand Symphony mit partiellem Cutaway

Tonhölzer: Indischer Palisander / Lutz-Fichte

Premium-Ausstattung: Soundport-Cutaway, abgerundete Korpuskanten und Griffbrettränder, 24-7/8"-Mensur, dünne Light-Gauge-Saiten, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Mechanik, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: Eine sechssaitige Sinfonie, das Akustikgitarren-Äquivalent eines Orchesterinstruments

Ohne Frage optisch das avantgardistischste Modell der Kollektion, markiert die Builder's Edition 816ce das Debüt des V-Class-Bracing innerhalb unseres Grand-Symphony-Korpus – beziehungsweise einer abgewandelten Version dieses Korpus, der nun mit einem Soundport-Cutaway ausgestattet ist. Diese Korpusmodifizierung, sagt Andy, war das Ergebnis seines Nachdenkens über die einzigartige musikalische Persönlichkeit, die die klanglich überarbeitete Grand Symphony im Verhältnis zu Taylors anderen V-Class-betriebenen Korpusformen haben sollte.

Dazu gilt es zu bemerken, dass die Grand Symphony bei den verschiedenen Korpusgrößenklassifizierungen innerhalb der Taylor-Linie (klein, mittel und groß), die „mittlere“ Kategorie mit zwei weiteren Formen teilt, der Grand Auditorium und der Grand Pacific. Ein Teil der Designherausforderung für Andy war daher, die Grand Symphony auf eine Weise neu zu denken, dass sie eine wahrhaft einzigartige musikalische Erfahrung neben ihren mittelgroßen Schwestern liefert. Er wollte dabei, dass die neue Version ihrem Namen noch getreuer entspricht – noch „sinfonischer“, mit einem luftigeren, orchestralen High-Fidelity-Sound.

„Die Kurven der Grand Symphony bieten sich auf natürliche Weise für einen orchestralen Klang an“, sagt er. „Wenn Sie sich die Dimensionen ansehen, sieht der Korpus nicht wesentlich anders aus als der einer Grand Auditorium, aber wenn Sie sie übereinanderlegen und die Kurven vergleichen, geht die Taille der Grand Symphony in einen Unterbug mit breiterer Kurve über. Dieser Umriss erhöht signifikant die Menge an Luftraum im Korpusinneren. Wir können das mit einem Sänger mit großer und kräftiger Lungenkapazität vergleichen, wie Pavarotti. Jeder Ton, den wir anschlagen, wird von starken Lungen unterstützt.“

Warum ein Soundport?

Um die gewünschten luftigen, sinfonischen Akustikeigenschaften zu erhalten, entschied sich Andy dafür, diese zusätzliche Lungenkapazität auf gewagte Weise zu potenzieren: mithilfe eines zweiten Schallochs für die Gitarre.

„Durch das Hinzufügen einer zweiten Öffnung, in einer anderen Größe als der ersten, wird die Resonanzfrequenz der Luft innerhalb des Korpus auf signifikante Weise verändert, was die Ansprache breiter macht“, erklärt er. „Und zusätzlich wird dabei auch das Timing des Lebenszyklus jedes Tons verändert. Wenn Sie sich die Lebensdauer eines Tons, oder seine Ansprachekurve, vorstellen, hat sie einen Anfang, eine Mitte und ein Ende. Normalerweise, wenn ein Ton angeschlagen wird, klettert der Ton steil zu einer Spitze nach oben und fällt dann unmittelbar etwas ab und klingt etwas weiter, bevor er nachlässt und schließlich verklingt. Unser Gehör spricht schnell auf diese anfängliche Spitze an, und ihre Amplitude, oder die Volumenstärke, spielt eine Rolle dabei, wie laut wir den Ton wahrnehmen. Wenn man nun diese Spitze unterstützt, indem man sie über einen längeren Zeitraum ausdehnt, wird der Effekt noch weiter verstärkt.“

Durch den Einbau des zweiten Schallochs in den Korpus konnte Andy den Einfluss der Luftresonanz der Gitarre über eine größere Frequenzbandbreite ihres Registers verteilen, damit nicht nur eine kleine Handvoll Töne davon verstärkt werden.

„Das Ergebnis ist, wenn man das Griffbrett rauf und runter spielt, bleibt der Klang balanciert – man hat keine so dramatischen Veränderungen“, sagt er. „Die Lungenkapazität der Gitarre wird über eine größere Frequenzbandbreite und eine längere Zeitdauer verteilt, deshalb kommt der Sound sehr flüssig heraus. Es klingt für uns wie eine starke Stimme, die gleichzeitig dynamisch ist und angefüllt mit einer lyrischen musikalischen Qualität.“



Position und Winkel

Wenn Sie Akustikgitarrenfan sind, haben Sie sicher schon einmal Gitarren mit einem zweiten Soundport zusätzlich zum Hauptschalloch gesehen oder gespielt. Es befindet sich oft in der Zarge der Gitarre, die zum Spieler hinaufzeigt, in der Absicht, den Sound auf die Ohren des Spielers zu richten. Auch wenn dieser Designansatz logisch scheinen mag, fand Andy, dass er nicht den Effekt liefert, die er sich für diese Gitarren wünschte.

„Ich habe schon Gitarren mit zweitem Schalloch gebaut“, sagt er. „Aber ich fand, dass bei einer Gitarre mit X-Bracing ein zweiter Port in den Zargen dafür sorgt, dass sich die Gitarre schwer stimmen lässt, da er die Resonanzeigenschaften des Korpus verändert. Wenn ich darauf Töne spiele und die Tonhöhe mit einem Stroboskop-Stimmgerät messe, sind sie weniger einheitlich als ich möchte. Es ist schwer, dafür zu sorgen, dass die beiden Öffnungen gut zusammenarbeiten, wenn sie im rechten Winkel zueinander stehen.“

Der Unterschied war dieses Mal Andy's V-Class-Architektur, die ihm aufgrund der deutlich akkurateren Intonation eine bessere Arbeitsgrundlage bot. Dennoch dachte er weiter über die optimale Positionierung und Orientierung eines zweiten Soundports nach.

„Wenn Sie auf dieser Gitarre strimmen, wirkt es wie Akkorde von einem Orchester – große, mächtige Klänge, die sich entwickeln und die Farbe verändern, während sie erklingen.“

„Indem man statt einer rechtwinkligen Beziehung zwischen den Schalllöchern einen kleineren Winkel wählt, bei größerer Nähe zwischen den beiden Öffnungen, könnte man die Klangverbreitung erhalten, nach der ich suchte“, sagt er.

Andy's Ansatz war, einen schrägen Soundport in den Gitarrenkorpus einzubauen, in einer Form, die einem partiellen florentinischen Cutaway entspricht – eine Aushöhlung in der oberen Schulter (wo das Cutaway normalerweise sitzt), die mit einer leicht schräg sitzenden,

elliptisch geformten Öffnung versehen ist. (Von hinten betrachtet hat der Korpus einen vollständigen Boden und sieht aus wie ein Korpus ohne Cutaway.)

„Mit diesem Design wollten wir die Vorzüge der großen Lungenkapazität des GS-Korpus bewahren, zusammen mit der vollständigen Bodenkontur, aber dennoch die physikalischen Vorzüge eines Cutaways haben“, sagt er. „Das gab uns die Möglichkeit, den interessanten Effekt der zweiten Öffnung zu integrieren, und das Ganze mit den

Intonationsvorzügen der V-Class-Architektur zu kombinieren, die dafür sorgt, dass alle Elemente dieser Gitarre sich so stimmen lassen, dass sie auf zusammenhängende Weise miteinander funktionieren können. Insgesamt summieren sich all diese einzigartigen Elemente zu einer wunderschön klingenden Gitarre, die eine völlig andere musikalische Erfahrung eröffnet als etwa eine Grand Auditorium oder eine Grand Pacific.“

Kürzere Mensur und dünnere Saiten

Angesichts der Korpusdimensionen und Lungenkapazität der Grand Symphony traf Andy zwei weitere wichtige Designentscheidungen, die zunächst vielleicht kontraintuitiv wirken: eine kürzere 24-7/8-Zoll-Mensur und dünne Light-Saiten, beides Abweichungen von unseren bisherigen Grand-Symphony-Spezifikationen einer 25,5-Zoll-Mensur und Medium-Saiten.

„Wenn Sie einen Gitarrenkorpus in dieser Größe sehen, denken Sie normalerweise eher an eine längere Mensur oder dickere Saiten, um eine höhere Saitenspannung zu bekommen, die mehr Trägheit besitzt, um die Decke anzutreiben“, erklärt er. „In diesem Fall aber, mit der V-Class-Architektur, kann diese Gitarre so stark ansprechen, dass eine höhere Saitenspannung nicht unbe-

Das Soundport-Cutaway besteht aus einem schön geformten Stück Ebenholz aus unserer Crelicam-Mühle in Kamerun. Das Werkzeug, um den Einbau produktionsfreundlich zu gestalten, wurde von unserem Ingenieurteam designt und hergestellt



dingt zu einer kräftiger klingenden Gitarre führt. Die Power kommt aus der Effizienz ihres Korpus. Auch wenn die Gitarre so stark ist, um die höhere Spannung dickerer Saiten auszuhalten, wäre der Dämpfungsfaktor der zusätzlichen Spannung auf die Decke in diesem Fall kein Vorteil – es würde sogar die Ansprache der Gitarre etwas beeinträchtigen. Die leichtere Spielbarkeit durch die kürzere Mensur und dünneren Saiten ist hier sozusagen das Sahnehäubchen."

Der Klang

Zu den eindrucksvollsten Klangcharakteristika der neu designten Grand Symphony gehört die Multidirektionalität, mit der der Klang nach außen abstrahlt, was für den Zuhörer eine Art natürlichen Surround-Sound und einen hallartigen Effekt erzeugt. Wie Andy erklärt, hat das mit der Verbreitung der Schallwellen zu tun, die vom zweiten Schalloch unterstützt wird.

„Alles wirkt zusammen, um die die Gitarre umgebende Luft in Bewegung zu setzen“, sagt er. „Deshalb strahlt der Sound in alle Richtungen nach außen. Die Töne klingen, als würden sie anwachsen, während sie nachhallen. Sie beginnen aufzublühen. Wenn Sie auf dieser Gitarre strumen, wirkt es wie Akkorde von einem Orchester – große, mächtige Klänge, die sich entwickeln und die Farbe verändern, während sie erklingen.“

Dieser Effekt ist es, der der Grand Symphony die „sinfonische“ musikalische Ansprache verleiht, die er haben wollte.

„Diese Gitarre funktioniert eher wie ein Orchesterinstrument“, sagt er. „Die Instrumente, die man in einem Sinfonieorchester sieht, erzeugen Klang, indem sie die Luft in Bewegung setzen. Ob eine Klarinette oder ein anderes Holzblasinstrument, ein Horn oder eine Violine, bei Instrumenten geht es um Luftbewegung. Und genauso ist es auch bei dieser Gitarre. Dank der V-Class-Idee und der Kombination an Eigenschaften, die es erlaubt, können wir diese Luftbewegung weiter nach außen verbreiten, um eine andere Art von Klang zu erzeugen.“

Einsatzmöglichkeiten für den Spieler

Da der Klang der Gitarre sich gleichmäßig über eine große Bandbreite verteilt, ist die neue Grand Symphony eine hervorragende Wahl für einen Solo-Akustik-Spieler. Mit der kürzeren Mensur und den dünneren Saiten hat sie ein einladendes Handgefühl und spricht auf Strumming mit einer vollen, klavierartigen Stimme an. Die Lutz-Fichten-Decke lässt sich leicht in Bewegung versetzen, weshalb

die Gitarre auch bei leichten Fingerstyle-Berührungen mit einem vollen Sound deutlich oberhalb ihrer Gewichtsklasse abliefern. Beim Ensemblespiel mit Instrumenten wie Fiddle und Mandolin fügt sie sich gut ein, ist vielleicht aber nicht die ideale Wahl in einer gitarrenzentrischen Band mit viel Akkordstrumming. Sie wird sich aber gut mit jeder anderen Gitarre vertragen, die eine fokussierte Stimme hat. Für Sänger mit eher sanfterer Stimme bereitet die Grand Symphony ein tragendes musikalisches Bett, da sie ihre eigene Lungenkapazität beisteuert.

Andy weist auch darauf hin, dass jeder, der diese Gitarre aufnehmen möchte, wahrscheinlich mit der Mikrofonpositionierung experimentieren will. Er empfiehlt, die Mikrofone weiter von der Gitarre entfernt aufzustellen, um mehr von ihrem Klangbild einzufangen.

„Zusätzlich zu den typischen Akustikgitarren-Mikrofonpositionen würde ich es mit zwei Mikrofonen probieren, in einem umgekehrten X-Y-Muster, vielleicht 1,20 bis 1,50 Meter entfernt von der Gitarre“, sagt er. „Aber anstatt X und Y direkt nebeneinander in zwei Richtungen aufzustellen, kann man weiter weg beginnen und beide direkt auf die Gitarre ausrichten. Ein anderer Ansatz wären mehrere Mikrofone, die alle übereinander positioniert sind. Der Punkt ist, es gibt ein großes akustisches Bild bei diesem Instrument, und mit verschiedenen Aufnahmepunkten erhält man eine breite Vielfalt an Farben.“

Premium-Konturen

Zur spielerzentrierten Designausstattung der Builder's Edition 816ce aus Palisander/Lutz-Fichte gehören abgerundete Korpuskanten und gerollte Griffbrettränder für ein komfortables Spielgefühl, neben unserem konturierten Curve-Wing-Steg (Standard-Ausstattung bei allen „Builder's Edition“-Modellen) und der Silent-Satin-Finish, Gotoh-Mechanik (21:1-Umsetzung) mit Goldknöpfen.

Für das ausgesparte partielle Cutaway, in dem der Soundport liegt, wählte Andy eine Ebenholzabdeckung ohne Finish, das optisch mit dem Holz für das Griffbrett harmonisiert. Neu für das Modell ist außerdem das Griffbrett-/Kopfplatten-Inlay „Windansea“ aus Perlmutter.

Eine letzte Bemerkung zum Soundport-Cutaway: Da der Soundport integraler Bestandteil der Klangerzeugung der neu designten Grand Symphony ist, gehört er künftig zur Standardausstattung bei allen Grand-Symphony-Modellen. Anfangs bieten wir allerdings nur ein weiteres Standardmodell an: die K26ce ganz aus Koa.

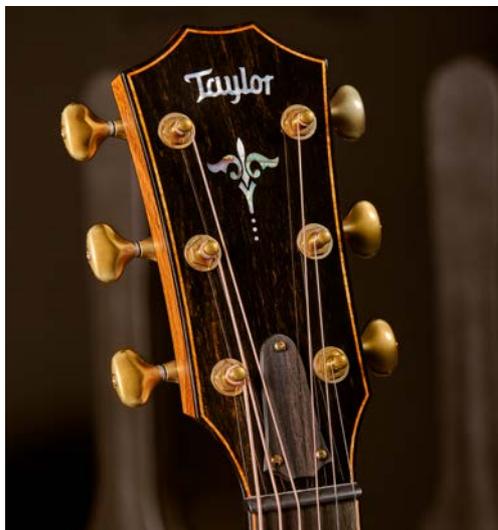
Builder's Edition 912ce

Korpus: Grand Concert mit Cutaway

Tonhölzer: Indischer Palisander / Lutz-Fichte

Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armablage, abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten und Griffbrettränder, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Mechanik, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: Eine volle, artikulierte Stimme, die jede Nuance der Performance eines Spielers über das gesamte Register wiedergibt



Vor vielen Jahren verwischte Bob Taylor mit seinen schlanken, ultra-leicht spielbaren Hälsen die Trennlinie zwischen elektrischer und akustischer Spielerfahrung. In den letzten Jahren trug Andy Powers seine eigenen nuancierten Designideen bei, um ein sogar noch flüssigeres Spiel zu ermöglichen, indem er sich bei den Korpuskonturen der E-Gitarren-Welt bediente. Die Builder's Edition 912ce rollt nun *wirklich* den roten Teppich aus und packt eine Vielzahl attraktiver Spielbarkeitsdetails in eine Gitarre, die er als Inbegriff der Akustikgitarre für E-Gitarristen konzipiert hat.

Um fair zu sein, bedient sich Andy auch bei seinen vorherigen Arbeiten, denn seine ersten beiden „Builder's Edition“-Gitarren, die K14ce aus Koa/torrefizierter Fichte und die 614ce aus Ahorn/torrefizierter Fichte, veröffentlicht 2018, schöpften ebenfalls aus dem E-Gitarren-Design, mit der Einführung ergonomischer Details wie unserem konturierten Cutaway mit „Finger Bevel“. Doch diesmal wählte Andy unseren kleineren, etwas flacheren Grand-Concert-Korpus, der unsere direkteste, fokussierteste und balancierteste Ansprache liefert.

„Die Grand-Concert-Gitarren sind bekannt als erste Wahl für Fingerstyle-Spieler, wegen ihrer hervorragenden Balance, einer Balance, die ich auch sehe, wenn ich auf einer elektrischen Gitarre spiele“, sagt er. „Jeder Ton, den Sie auf einer E-Gitarre spielen, ist kräftig und gleichermaßen klar und sauber. Das war die Idee hinter dieser Gitarre. Ich wollte eine Grand-Concert-Stimme mit all diesem E-Gitarren-mäßigen Komfort- und Funktionalitätsdetails. Und zusätzlich zum Grand-Concert-Korpus mischen wir die einzigartige, glocken-gleiche Ansprache von Palisander mit hinein. Dank dem durch das abgeschrägte Cutaway leicht zugänglichen oberen Griffbrettregister singt diese Gitarre bis hinauf zur höchsten Note.“

Viele Spieler werden sagen, die Dicke der Saiten sei der erste deutlich spürbare Unterschied zwischen einer elektrischen und einer akustischen Gitarre, und auch wenn Andy nicht widerspricht, so lenkt er das Gespräch doch auf weitere Faktoren, die zum allgemeinen Handgefühl beitragen.

„Diese Gitarren haben eine sehr tiefe Saitenlage, wir haben die komfortablen gerollten Griffbrettränder eingesetzt, die wir erstmals bei der Grand



Pacific eingeführt haben, und unsere 24-7/8-Zoll-Mensur bewegt sich in einer bequemen kürzeren Bandbreite“, sagt er. „Die Saiten lassen sich weich und schnell spielen, und es gibt eine unmittelbare Ansprache – sobald Sie die Saiten berühren, erwacht diese Gitarre schlagartig zum Leben.“

Der kleinere Grand-Concert-Korpus hat außerdem eine High-End-Registeransprache, wobei er bestimmte Teile des Registers überzeichnet und dabei einen klaren, fokussierten Klang wie bei einer E-Gitarre erzeugt.

„Die hohen Töne fühlen sich im Verhältnis zu den tiefen Tönen überraschend kraftvoll an“, sagt er. „Es ist eine außergewöhnlich ebenmäßige Ansprache.“

Andy wählte zudem eine Lutz-Fichten-Decke, die schnell und akzentuiert anspricht.

Zu den weiteren klanglichen Vorzügen zählt, dass die Kombination aus der Fichtendecke, der kleinen Korpusgröße und dem V-Class-Bracing einen sorgsam manikürten Bass erzeugt, der verstärkt einen klaren und formbaren Klang hervorbringt.

„Wenn Sie Leadgitarre in einer Band spielen und Sie eine Akustikgitarre brauchen, kommt nichts an die Klarheit dieses Modells heran“, sagt Andy. „Wenn Sie komplexe Jazzharmonien spielen wollen, sorgt der Fokus dieser Gitarre dafür, dass kein Ton eines erweiterten Akkords verloren geht. Beim Fingerstyle-Spiel ist jede Kontrapunktlinie präsent.“

Die abgeschrägte Armauflage wird besonders E-Gitarristen gefallen, die einen flacheren, stärker konturierten Korpus gewohnt sind, während zusätzliche spielerfreundliche Verfeinerungen

wie das abgeschrägte Cutaway, die abgerundeten Korpusränder und der Curve-Wing-Steg das Spielgefühl noch angenehmer machen.

Bei der Ästhetik schöpfen wir aus der Ornamentierung unserer 900er-Serie, mit Paua-Einfassung für Decke und Boden, einer Griffbrett- und Kopfplatteneinfassung aus Koa, einer Rosette aus Paua-Abalone mit Ebenholz- und Koa-Akzenten, dazu eine Decke mit Wild Honey Burst und das neue Griffbrett-/Kopfplatten-Inlay „Bellefleur“ aus Perlmutter und Pink Abalone. Zu den weiteren Details gehören ein Silent-Satin-Finish, eine Gotoh-Gold-Mechanik und ES2-Elektronik.



Builder's Edition 652ce

Korpus: Cutaway Grand Concert

Tonhölzer: Gemasertes Großblättriger Ahorn / Torrefizierte Sitka-Fichte

Premium-Ausstattung: Abgeschrägtes Cutaway, abgeschrägte Armauflage, Curve-Wing-Steg mit doppelt gelagerter Saitenverankerung, umgekehrte Besaitung, Gotoh-Mechanik, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: Eine balancierte 12-Saitige, die Komfort, Präzision und Funktionalität einer E-Gitarre in die organische musikalische Welt der Akustik bringt

Taylor's Spielbarkeits-Firmentradition lässt sich bis zu Bob Taylor's ersten 12-saitigen Gitarren zurückverfolgen, gebaut mit schlankeren Hälsen und niedrigerer Saitenlage, die das Spielerlebnis um einiges weniger sperrig machte als zuvor. In den letzten Jahren entwickelte Andy die 12-Saiten-Erfahrung immer weiter, um die Instrumente aus dem Nischendasein herauszuholen und zu einem universell einladenden musikalischen Tool zu machen.

Mit dem kleineren Grand-Concert-Korpus, einer kürzeren Mensur und einer 12-Bund-Halskonfiguration gestaltete Andy die 12-Saitige noch komfortabler

und zugänglicher, und musikalisch machte die Ansprache des kleineren Korpus, gemeinsam mit seiner fokussierteren Stimme, sie zu einem fantastischen, zweckdienlichen Instrument für Aufnahmen und Live-Performances. Die Zugabe des V-Class-Bracing letztes Jahr und unser doppelt gelagertes Saitenverankerungsdesign führte ein noch höheres Level an balanciertem, tonhöhengenauem Sound ein. (Mehr zu diesen Designs lesen Sie in unserer Coverstory der Ausgabe von Sommer 2019.)

Die 652ce ist die erste 12-Saitige in unsere „Builder's Edition“-Kollektion, und genau wie die Builder's Edition



912ce hat Andy sie mit E-Gitaristen im Hinterkopf design. Er wählte die Holzpaarung Ahorn und torrefizierte Fichte, da deren transparente, spielerreflektierende Eigenschaften ähnlich sind wie bei einer elektrischen Gitarre. Zu den Premium-Konturierungen – abgeschrägte Armauflage und abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten – gesellt sich ein weiteres einzigartiges Designdetail, nämlich die umgekehrte Besaitungsreihenfolge, wie bei einer 12-saitigen E-Gitarre. Mit anderen Worten, die Position der Grundton- und Oktavsaiten ist vertauscht, so dass die Grundtöne über den Oktavchören liegen. Klanglich drückt sich dies in einem fleischeren Sound aus, bei dem der Grundton etwas prominenter ist, vor allem da Spieler beim Strumming von Akkorden dazu tendieren, die Downstrokes etwas kräftiger zu spielen. Es ist nur ein subtiler Unterschied, aber es reduziert das Oktavgeklimmer ein wenig und sorgt für einen saubereren Klang.

„Bei einer elektrischen 12-Saitigen macht diese Besaitungsmethode sehr viel Sinn“, sagt Andy, „da sie ziemlich hell und schillernd klingt. Wenn man die hohe Oktavsaiten zuerst anschlägt, kann der Sound so schimmernd werden, dass er kaum noch brauchbar ist. Die umgekehrte Besaitung zähmt diesen Effekt ein bisschen. Wenn ich vorsichtig mit meinem Picking bin, kann es vorkommen, dass man von der Oktavsaiten nur ein Wispern hört, was eine subtile, aber schön farbenfrohe Stimme erzeugt.“

Für Spieler, die gerne Beatles-, Byrds- oder Tom-Petty-Klassiker strumen, ist die 652ce eine großartige Option, und der verstärkte Sound ist sehr bühnentauglich, sagt Andy.

„Sie bietet einen sehr brauchbaren verstärkten 12-Saiten-Sound, weil sie so clean und fokussiert ist“, sagt er. „Ich kann sie sogar in einen E-Gitarren-Verstärker einstecken, weil die Saitenansprache so sauber manikürt ist.“

Zur Ausstattung gehört das Griffbrett-/Kopfplatten-Inlay „Scepter“ aus Perlmutter, eine Ahornrosette, Decken- und Bodeneinfassung aus Ahorn, Gotoh-Gold-Mechanik, Silent-Satin-Finish mit Wild Honey Burst an Korpus und Hals sowie ES2-Elektronik.



Builder's Edition 324ce

Korpus: Grand Auditorium mit Cutaway

Tonhölzer: Urbane Esche (Urban Ash™) / Mahagoni

Premium-Ausstattung: Abgeschrägtes Cutaway, abgeschrägte Armauflage, abgerundete Korpuskanten, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Mechanik, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: High-Performance-Einsatzfähigkeit trifft auf musikalische Imagination

Als Andy 2017 erstmals die Idee für die Builder's Edition entwickelte, basierte einer der ersten Prototypen, die er baute, auf einer Gitarre der 300er-Serie.

„Ich hatte dabei eine Hartholzdecken-High-Performance-Gitarre im Kopf, eine richtige Spielergitarre“, sagt er. „Ein richtig businessmäßiges musikalisches Tool, mit einer nahbaren, zurückhaltenden Understatement-Ästhetik.“

Da wir uns zuvor um Design und Veröffentlichung anderer „Builder's Edition“-Modelle kümmern mussten – teils um uns an unsere gestaffelte Veröffentlichung der V-Class-Modelle von

dach-V-8, und auf die cleane Ästhetik –, entstand ein dauerhaftes Design, das den Fahrern der damaligen Zeit gute Dienste leistete, und seitdem auch den Hot-Rodders, die nach High-Performance-Autos suchen.“

In einem gitarrenspezifischeren Kontext versteht Andy die Builder's Edition 324ce als raffiniertere Umsetzung derselben Philosophie, die schon dem Design von Taylors Academy-Serie zugrunde lag.

„Wie bei einem Hotrod bestand das Konzept darin, alles Unnötige zu entfernen und sich nur auf die innere Funktionsweise des Instruments zu

Klanglich verbindet urbane Esche Elemente von Mahagoni, Koa und Blackwood.

der Spitze der Taylor-Linie nach unten zu halten –, freut sich Andy nun umso mehr, jetzt eine Gitarre der 300er-Serie in die Kollektion einzubringen. Die Idee der sparsamen Ornamentierung unterstreicht seine von vorherein geplante Konzentration auf die beiden funktionalsten Eigenschaften einer Gitarre: Spielgefühl und Klang.

„Vom Konzept her könnte ich diese Gitarre mit dem 1932er Ford Roadster vergleichen“, sagt er. „Es war nicht gerade das schickste oder am üppigsten ornamentierte Auto; es war praktisch und ultrafunktional in seiner Ära. Indem man sich auf die Teile konzentrierte, die es zum Laufen brachten – auf die Karosserie, diesen ersten Flach-

konzentrieren“, sagt er. „Wenn man seine musikalischen Bedürfnisse destilliert, braucht man eine wirklich großartig klingende Gitarre, und man braucht eine großartig spielbare Gitarre. Eine aufwendige Dekoration ist zwar schön, aber sie ist nicht notwendig. Das war die Leitidee: sich bei den Verzierungen zurückzuhalten, aber alles an trickreicher Hochleistungs-Handwerksarbeit hineinzustecken, was geht.“





Wir stellen vor: Urbane Esche

Eine wichtige Zutat dieser Gitarre ist das neue Tonholz „urbane Esche“ (Urban Ash™), das wir für Boden und Zargen gewählt haben. Auch bekannt als immergrüne oder Shamel-Esche, ist dies ein Holz, das Andy mit großer Begeisterung nutzt, und zwar nicht nur aufgrund seiner Klangeigenschaften, sondern auch wegen seiner ökologischen Tragfähigkeit als eine Baumart, die verantwortungsvoll (und lokal) in Kalifornien beschafft werden kann, im Rahmen einer neuen urbanen Forstinitiative, die wir in Partnerschaft mit unseren Friends bei West Coast Arborists, Inc. (WCA) unterstützen. (Mehr zu urbanen Wäldern und WCA siehe Kasten.)

„Ihr Vorfahr ist die mexikanische immergrüne Esche“, sagt Andy. „Mancherorts nennt man sie auch tropische

Esche, und sie wurde vor 60-70 Jahren vermehrt angepflanzt, weil sie für das südkalifornische Klima gut geeignet schien. Aber darüber hinaus erwiesen sich diese Bäume als sehr vermehrungsfreudig und verbreiteten sich überall in Riverside, dem Inland Empire und dem LA-Becken, wo sie oft sehr groß wuchsen.“

Es gibt noch einige weitere Merkmale, die urbane Esche zu einem starken Kandidaten als hochwertiges Gitarrenholz der Zukunft machen.

„Diese spezielle Art weist eine hervorragenden Mix aus dem richtigen Gewicht, der richtigen Dichte, dimensionalen Stabilität und Trocknungseigenschaften auf und lässt sich gut sägen, schleifen und finieren“, sagt Andy. „Einer ihrer praktischen Gitarrenbau-Vorzüge ist auch, dass diese Bäume, vor allem die, die nahe an einer Straße stehen, schon in jungen Jahren

Holzbeschaffung aus dem urbanen Wald

Auch wenn „urbaner Wald“ wie ein Oxymoron klingen mag, ist es doch ein real existierender Begriff. Er bezieht sich auf die geplant angepflanzten und verwalteten Bäume, die zur grünen Infrastruktur unserer Gemeinschaften beitragen, wie die öffentlichen Landschaftsflächen in Städten, Großstädten und größeren Regionen. Stadtverwaltungen und öffentliche Behörden managen die grünen Ökosysteme ihrer jeweiligen Gemeinschaft, wozu Anpflanzung und Pflege von Bäumen gehört, aber auch deren Entfernung bei Schäden durch Witterungseinflüsse oder Krankheiten, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, wenn Wurzelsysteme Straßen oder Fußwege beschädigen, oder wenn sie einfach am Ende ihres Lebenszyklus angekommen sind. Um mehr über die Rolle der urbanen Wälder zu erfahren, lesen Sie Scott Pauls Nachhaltigkeitskolumne auf Seite 8.

Angesichts der Tatsache, dass Pflanzung und Erhaltung von Bäumen als Teil des urbanen Designs viel strategische Planung erfordern, wird es Sie vielleicht überraschen, dass es bisher eine relativ geringe Marktentwicklung für das Holz der Bäume gibt, die entfernt werden müssen, abgesehen von lokalen kleinen Holzhandwerk-Unternehmen, die Platten und andere Produkte aus geretteten gefällten Bäumen herstellen.

In den letzten beiden Jahren haben Scott Paul, Andy Powers und Bob Taylor viel über urbanes Forstmanagement gelernt, um herauszufinden, ob Taylor eine Rolle bei der Schaffung eines hochwertigeren Markts für Holz aus unserem regionalen Vorgarten in Südkalifornien spielen könnte. Dies führte zu der Beziehung mit West Coast Arborists, Inc. (WCA), einem Unternehmen mit Sitz in Anaheim, Kalifornien (ca. 150 Kilometer von Taylors US-Fabrik entfernt), das aktuell Baumpflege- und Managementservices für über 300 Stadtverwaltungen und andere öffentliche Behörden in Kalifornien – darunter Taylors Heimatstadt El Cajon – und Arizona ausführt.

Das Management des Baumbestands in den Regionen, in dem das Unternehmen tätig ist, ist technologisch bemerkenswert fortschrittlich, dank einer firmeneigenen Software, die unter anderem mit GPS-Tracking arbeitet. Aktuell sind in ihrer Computer-Datenbank über 10 Millionen Baumstandorte verzeichnet, und sie verfügen über eine Smartphone-App, die ihr Netzwerk an Baumpflegerinnen und ihre Kunden verwenden können. Sie setzen auch Technologie ein, um die Gesundheit der Bäume zu überwachen, etwa Wärmebildkameras, mit denen der Grad des Verfalls angegriffener Baumstämme untersucht werden kann.

„Es war toll, die Zusammenarbeit mit unseren örtlichen Baumpflegerinnen zu beginnen“, sagt Andy. „Wir waren schwer beeindruckt von ihrer Weitsicht und der Infrastruktur, die sie im Laufe der Jahre entwickelt haben. Sie kennen jeden Baum, der gepflanzt worden ist, und wenn sie ihn gepflegt hatten, wussten sie, wie er gepflegt wurde, kannten die allgemeine Prognose für seine Entfernung, alles, was in den Städten in ganz Kalifornien los war. Was sie erreicht haben, ist wunderbar.“

Nach einem Besuch bei WCAs Holzentsorgungshof in Ontario, Kalifornien, mit Bob Taylor, Scott Paul und Taylor-Holzeinkäufer Chris Cosgrove, konnten Andy und Bob erstmals die Qualität des Holzinventars einschätzen und ein paar Musterhölzer auswählen, darunter eines von Andys führenden Favoriten, Esche, um einige Prototyp-Gitarren daraus zu bauen. Aufgrund der Tracking-Technologie des Unternehmens konnte sich Andy außerdem einen Überblick verschaffen, welche Spezies in den nächsten zwei Jahren für die Entfernung vorgesehen war, und sich so ein Bild von der zukünftigen Versorgung machen.

Andy betont, dass ein Teil von Taylors Plan, ein verantwortungsvolles, gesundes Beschaffungsmodell für das urbane Forstmanagement zu entwickeln, darin besteht, den Menschen nahezubringen, was urbanes Forstmanagement eigentlich ist, und dass wir nicht auf der Suche nach Bäumen in den Wohngebieten der Leute herumlaufen.

„Die Leute sind sentimental, wenn es um die Bäume in ihrem Block geht, oder in dem Park um die Ecke“, sagt er. „Ich weiß das, weil ich einer dieser Leute bin. Man darf aber auch nicht vergessen, dass jeder Baum, der in einer Stadt wächst, dort aus einem Grund steht. Sie wurden gepflanzt als Windschutz, als Schattenspende, als Lärmschutz, manchmal auch aus ästhetischen Gründen, aber meistens aus einem praktischen Grund. Die Realität ist, dass jeder Baum einen definitiven Zeitrahmen für sein Lebensende hat, der von der Stadt bestimmt wird – sie werden ersetzt, sobald sie zu einer Gefahr werden. So kalt diese Realität auch klingen mag, sie wird dadurch gemildert, dass diese entfernten Bäume durch neue ersetzt werden, die in ihrer Gemeinschaft gepflanzt werden, um das Wohlergehen des städtischen Baumbestands zu sichern.“

Städte haben normalerweise ein Budget für das Ersetzen der Bäume, die sie herausnehmen, auch wenn die Realität meistens so aussieht, dass viele mit Finanzproblemen zu kämpfen haben. Nichtsdestotrotz, auf der Welt gibt es ein klares Mandat für die Vergrößerung des urbanen Baumbestands. Viele Mitglieder lokaler Gemeinschaften engagieren sich zunehmend in Graswurzel-Anpflanzungsinitiativen.

Auch wenn Taylor sich noch im Frühstadium der Zusammenarbeit mit WCA befindet, haben die beiden Firmen eine Menge gemeinsam, wie ihre parallele Geschichte in Südkalifornien, ihre innovative Einstellung und ihr Bestreben, sich im Rahmen ihres Business für den Schutz der Umwelt einzusetzen. Aufgrund von WCAs Geschäftsbeziehungen zu Hunderten von Stadtverwaltungen gibt es großes Potenzial, zusätzliche Partnerschaften mit öffentlichen Behörden zu schließen und urbane Forstinitiativen mit mehr Infrastruktur und mehr Ressourcen zu versorgen und Begrünungsprojekte in Gemeinschaften in unserer Region und darüber hinaus zu fördern.



gestutzt werden, um das Stadtbild zu pflegen. Das heißt, man bekommt am Ende einen runden, geraden, ast- und astlochfreien Stamm, der die sauberen Holzschnitte liefert, die wir für Gitarren brauchen."

Genauso begeistert war Andy auch von den Klangeigenschaften der Prototypen, die er aus dem Holz gebaut hat.

„Wenn Sie die Augen schließen und einer Gitarre aus diesem Holz lauschen“, sagt er, „wären Sie versucht zu sagen, Sie hören honduranisches Mahagoni. In fast jeder physikalischen Weise, auf die ich es messen kann, erinnert es an gutes Mahagoni. Es ist auch relativ einheitlich durch die gesamte Holzplatte hindurch. Verglichen mit anderen Eschenarten, die für elektrische Gitarren verwendet werden, ist es schwerer, dichter und resonanz-

kräftiger als die ‚Sumpfesche‘, die von E-Gitarren-Herstellern so geliebt wird, aber nicht ansatzweise so schwer oder hart wie die nördliche ‚Baseballschlägeresche‘.“

Die Entscheidung, urbane Esche mit einer Premium-Gitarre der Builder's Edition einzuführen, beweist Andys Begeisterung für die Performance-Eigenschaften des Holzes und für die Idee eines neuen Holzbeschaffungsmodells aus lokal verfügbaren Ressourcen.

„Eine Initiative wie diese ist ein weiteres Beispiel für unsere Selbstverpflichtung zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz“, sagt er. „Sicher, Forsterhaltung und Neuanpflanzung sind kritische Aspekte in unserem Bemühen für eine bessere Zukunft unserer Wälder. Aber zusätzlich können wir uns mit einem frischen Blick umsehen und

Designs so anpassen, dass wir verwenden können, was gerade erhältlich ist, und auf verantwortungsvolle Weise damit Gitarren bauen.“

Modelldetails

Die Paarung einer Hartholz-Mahagonidecke mit Boden und Zargen aus Esche, und dazu unser V-Class-Voicing, ergibt eine außergewöhnlich vielseitige Gitarre. Andy liebt die Hartholzdecke besonders für Live-Performance-Umgebungen.

„Mit ihrem natürlich ausgleichenden Kompressionseffekt ist diese Hartholzdecke ein echter Vorteil, vor allem in Kombination mit dem V-Class und dem ES2-Tonabnehmer“, sagt er.

Esche verbindet Elemente von Mahagoni, Koa und Blackwood zu einer fokussierten, grundtonstarken Stimme,

die gut auf wirklich jeden Spielertypus anspricht.

„Obwohl diese Gitarre eine ganz eigene Stimme hat, ist sie als musikalischer Mitarbeiter für alles gedacht, was der Musiker auf der Gitarre macht“, erklärt Andy. „Das kann alles zwischen einem sanften Wispern und einem lauten Röhren sein. Diese Gitarre ist bereit für alles, was ein Musiker auf die Saiten bringt.“

Die abgeschrägte Armauflage und die konturierten Cutaway- und Korpuskanten machen die harten Linien rundherum weicher, während die Gotoh-Gold-Mechanik für luxuriöse Optik und Präzision beim Stimmen sorgen. Auch wenn Andy bei der Ausstattung auf dezentes Understatement gesetzt hat, macht die Builder's Edition 324ce ästhetisch dennoch großen Ein-

druck mit ihrer dunklen Mahagonidecke und dem schönen Dark Roast auf dem gesamten Korpus und entlang des Halses. Die Ivoroid-Randeneinfassung an Decke und Boden liefert subtile Akzente, und die Griffbrett-/Kopfplatten-Inlays aus italienischem Acryl im neuen „Compass“-Muster heben die Gitarre optisch von den anderen Modellen der 300er-Serie ab.



DIE GANZE FAMILIE

Lernen Sie auch die restlichen Mitglieder von Andys
spielerzentrierter „Builder’s Edition“-Modellfamilie kennen



Builder’s Edition K14ce

Korpus: Cutaway Grand Auditorium

Tonhölzer: Koa / Torrefizierte Fichte

Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armauflage und Korpusränder, abgeschrägtes Cutaway, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Mechanik, Silent Satin Finish (Kona Burst Boden/Zargen)

Musikalische Persönlichkeit: Der moderne akustische „Sweet Spot“

Andys „Builder’s Edition“-Debüt eröffnete das nächste Level an Klang, Spielgefühl und musikalischer Expressivität, die er den Spielern anbieten wollte, und erntete gleich nach seiner Veröffentlichung begeisterte Kritik sowie Branchenauszeichnungen. Ein Kommentator schrieb: „Wie andere großartige Gitarren verschwindet die K14ce irgendwie in den Händen, als direkte Verbindung zwischen dem Spieler und der Musik, und lädt zu Reisen in unkartiertes Territorium ein.“

Koa, gepaart mit torrefizierter Fichte und ausgestattet mit V-Class-Bracing, serviert einen modernen, artikulierten Sound mit einer wohlbalancierten Mischung aus Wärme und Klarheit. Die Gitarre eignet sich großartig für das Solo-Fingerstyle-Spiel, fügt sich aber auch gut in einen Bandkontext ein. Mit ihren zusätzlichen Konturierungsdetails ist die Gitarre sehr nahbar und zugänglich.



Builder’s Edition K24ce

Korpus: Grand Auditorium mit Cutaway

Tonhölzer: Koa

Premium-Ausstattung: Abgeschrägtes Cutaway, abgeschrägte Armauflage und Korpuskanten, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Mechanik, Silent-Satin-Finish (Kona Burst korpus)

Musikalische Persönlichkeit: Der High-End-Performer

Die wunderschöne Koa-Decke, Gegenstück zur K14 mit Fichtendecke, liefert eine ähnliche Spielerfahrung, aber die Hartholzdecke dämpft einige der ultrahohen Frequenzen. Dies drückt sich aus in einer etwas wärmeren, dunkleren Ansprache, die den süßen, lyrischen Klang von Koa akzentuiert. Indem sie die Pegelspitzen des Anschlags etwas abschneidet, erzeugt die Koa-Decke eine weiche, balancierte Ansprache. Mit der Klarheit und der akkuraten Intonation des V-Class-Bracing lässt sich diese Gitarre gut aufnehmen und verstärken.

Die Schönheit des konturierten Korpus ganz aus Koa und die High-End-Ausstattung sorgen für verführerische Ästhetik und Ausstrahlung, vor allem mit dem geschmackvollen Kona Burst und den Einfassungen aus Paua-Abalone und Koa. Diese Gitarre wird Sie inspirieren, selbst wenn Sie gerade nicht darauf spielen.

Builder's Edition 614ce

Korpus: Grand Auditorium mit Cutaway

Tonhölzer: Großblättriger Ahorn / Torrefizierte Fichte

Premium-Ausstattung: Abgeschrägtes Cutaway, abgeschrägte Armauflage und Korpuskanten, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: Das Chamäleon

Seine klangliche Transparenz macht Ahorn zum bevorzugten Holz für Violinen, vor allem aufgrund seiner den Spieler reflektierenden Eigenschaften. Dasselbe bestätigt sich auch bei dieser Gitarre. Statt dem Spieler seinen eigenen Klang aufzukrotzieren, passt es sich an dessen nuancierten Anschlag an, weshalb es grenzübergreifenden Spaß verspricht. Mit dem V-Class-Bracing und der torrefizierten Fichtendecke besitzt die Gitarre außerdem eine hohe Berührungsempfindlichkeit und Dynamikbandbreite und liefert so eine große Vielfalt an musikalischem Ausdruck.

Diese Expressivität wird durch die verfeinerten Korpuskonturen weiter unterstützt, die sich bei den schlanken Kurven der Solidbody-E-Gitarrenwelt bedienen. Optisch sorgt unser Wild Honey Burst für reichhaltige farbliche Tiefe und unterstreicht die wunderschöne Maserung des Ahorns und der Fichtendecke.



Builder's Edition 517 / 717

Korpus: Grand Pacific

Tonhölzer:

517: Mahagoni / Torrefizierte Sitka-Fichte

717: Palisander / Torrefizierte Sitka-Fichte

Premium-Ausstattung: Abgerundete Korpuskanten, Compound-Carve-Hals, gerollte Griffbrettränder, abgerundete, stufenlose Halsfußkontur, Curve-Wing-Steg, Silent-Satin-Finish

Musikalische Persönlichkeit: 517: Das neoklassische Arbeitspferd;

717: Der alte Weise

Die Tandem-Veröffentlichung dieser beiden Mahagoni- und Palisander-Schwestern markierte das Debüt unserer Grand-Pacific-Korpusform, einer rundschrügligen Dreadnought, die eine deutlich andere Akustikstimme in die Taylor-Linie einbrachte. Inspiriert von den warmen Klangeigenschaften der Dreadnought-Sounds von den klassischen Plattenaufnahmen, mit denen Andy aufgewachsen war, designte er eine Gitarre, die viel von diesem Charisma einfing, während er sein V-Class-Rahmenwerk einsetzte, um einige traditionelle Problemzonen zu verbessern, etwa die schwammigen Bässe durch klarere, musikalischere Tiefenpower zu ersetzen.

Die Mahagoni- und Palisanderausgaben erhielten ganz bewusst dieselben Spielbarkeits- und Ästhetikdetails, mit dem Ziel, ein gemeinsames Spielfeld zu schaffen, damit die Spieler ihre Wahl nur auf der Basis des Klangs treffen können. Die Mahagoni-517 hat eine trockene, grundtonstarke Stimme, die Gesang gut ergänzt und so vor allem Singer-Songwriter ansprechen wird. Die Palisander-717 singt mit einer gesättigteren, komplexeren Stimme, die vor allem Picking-Spielern gefallen wird. Aber letzten Endes müssen Sie ganz alleine entscheiden.

Um mehr über die einzelnen Modelle aus Taylors „Builder's Edition“-Kollektion zu erfahren, besuchen Sie taylorguitars.com, wo Sie jede Menge Content dazu finden, darunter Videos mit Andy Powers und verschiedenen Taylor-Künstlern. Halten Sie ab Februar in den Läden Ausschau nach den neuesten „Builder's Edition“-Modellen.





DER TAYLOR-GITARRENLEITFADEN 2020



UNSER NEUESTES GITARREN-LINEUP PRÄSENTIERT UNSERE VIELFÄLTIGSTE INSTRUMENTENKOLLEKTION ALLER ZEITEN

Eine großartige Gitarre ist teils Muse, teils Werkzeug, und schafft eine Harmonie von Inspiration und Performance. Optik, Spielgefühl und Klang fließen zusammen und formen eine einzigartige musikalische Persönlichkeit. Deshalb liegt ein Teil der Freude, verschiedene Gitarren zu spielen, in den persönlichen Entdeckungen begründet, die wir bei jeder einzelnen machen. Welche Resonanz eine Gitarre in uns erzeugt – sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinn –, macht einen wesentlichen Teil unserer musikalischen Reise aus.

Hier bei Taylor arbeiten wir nicht nur mit all unserer Leidenschaft daran, inspirierende Instrumente herzustellen, sondern auch, Menschen dazu zu verhelfen, beim Musizieren Freude zu finden. Deshalb werden wir niemals aufhören, unsere Gitarrendesigns weiterzuentwickeln und zu verbessern. Und deshalb lieben wir es auch, Leuten zu helfen, die richtige Gitarre zu finden – eine, die dazu beiträgt, sich selbst bestmöglich auszudrücken und auf der eigenen musikalischen Reise weiterzukommen.

Unser Gitarrenleitfaden nimmt Sie mit auf eine Tour durch unsere Linie für 2020. Gitarren kommen, wie Menschen, in verschiedenen Formen, Größen und Persönlichkeiten daher, und unsere neueste Kollektion bietet eine vielfältige Auswahl musikalischer Stimmen, von der Baby Taylor bis zu unseren „Builder's Edition“-Modellen.

Auf den folgenden Seiten können Sie einen näheren Blick auf zwei wesentliche Komponenten einer Taylor-Akustikgitarre werfen: die Korpusform und die Tonhölzer, die ihren Klang aromatisieren. Dann präsentieren wir die verschiedenen Serien, aus denen unsere Produktlinie besteht. Alle unterscheiden sich voneinander durch die Kombination von Tonholzpaarung und ästhetischen Details, von sauberer, arbeitsmäßiger Ausstattung bis zu aufwendigsten Verzierungen, die von unseren hohen Standards der Handwerkskunst zeugen.

Ob Sie ein Anfänger auf der Suche nach einer Qualitätsgitarre oder ein langjähriger Spieler auf der Suche nach frischer Inspiration sind, wir sind zuversichtlich, dass Sie eine Taylor-Gitarre finden werden, die Sie mit vielen Jahren des Musikgenusses belohnen wird.

Wie immer finden Sie weitere Informationen zu all unseren Modellen, einschließlich Fotos, Beschreibungen, Spezifikationen* und Preise, unter taylorguitars.com. Außerdem starten wir im April eine neue Saison unserer beliebten Road Show. Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf unserer Website unter Events. Und wenn Sie spezifische Gitarrenfragen haben, kontaktieren Sie einfach unser Kundenserviceteam, das Ihnen jederzeit gerne helfen wird.

*Preise, Spezifikationen und Verfügbarkeit können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Taylor-Korpusformen

Wie Sie die passende Form finden – in Bezug auf Spielgefühl und Klang

Auf Ihrer Suche nach der Akustikgitarre, die am besten zu Ihnen passt, ist die Korpusform oft ein guter Ausgangspunkt, und dies aus zwei Gründen: 1) Die Korpusdimensionen, einschließlich der Kurven und Tiefe der Gitarre, bestimmen Ihre physische Beziehung zum Instrument, wenn Sie es an Ihren Körper halten; und 2) diese Dimensionen tragen buchstäblich dazu bei, dessen Stimme zu formen.

Spielgefühl

Der Gitarrenkorpus sollte sich an Ihrem Körper komfortabel anfühlen, vor allem, wenn Sie Ihren Anschlagsarm darüberlegen. Wenn Sie im Sitzen spielen, achten Sie darauf, wie sich die Konturen der Gitarre im Verhältnis zu Ihrem Körper anfühlen. Die Breite der Taille zum Beispiel beeinflusst, wie hoch die Gitarre auf Ihrem Bein sitzt. Manche Taylor-Modelle besitzen ergonomische Details wie eine Armablage, die die Kante an Ihrem Picking-/Strumming-Arm abrundet. Viele unserer „Builder's Edition“-Modelle sind mit weiteren sanften Korpuskontur-Details ausgestattet. Die Quintessenz: Je komfortabler Sie sich fühlen, desto besser werden Sie spielen und klingen.

Klang

Wenn es an die Klangerzeugung geht, spielen die Korpusdimensionen einer Akustikgitarre eine wichtige Rolle, da sie die Begrenzungen der schwingenden Decke und des Bodens festlegen, ebenso wie Größe und Form der Luftkammer. Stellen Sie sich die Luftmasse im Inneren der Gitarre vor wie ihre Lungenkapazität. Das Luftvolumen betont bestimmte Frequenzen, die sich je nach Größe der Luftkammer verschieben. Im Allgemeinen gilt, je kleiner die Luftmasse (denken Sie an unseren kompakten Grand-Concert-Korpus), desto fokussierter die Stimme. Je größer die Luftmasse (wie beim größeren, tieferen Korpus der Grand Orchestra), desto tiefer ist die Bassansprache und die Stimme insgesamt.

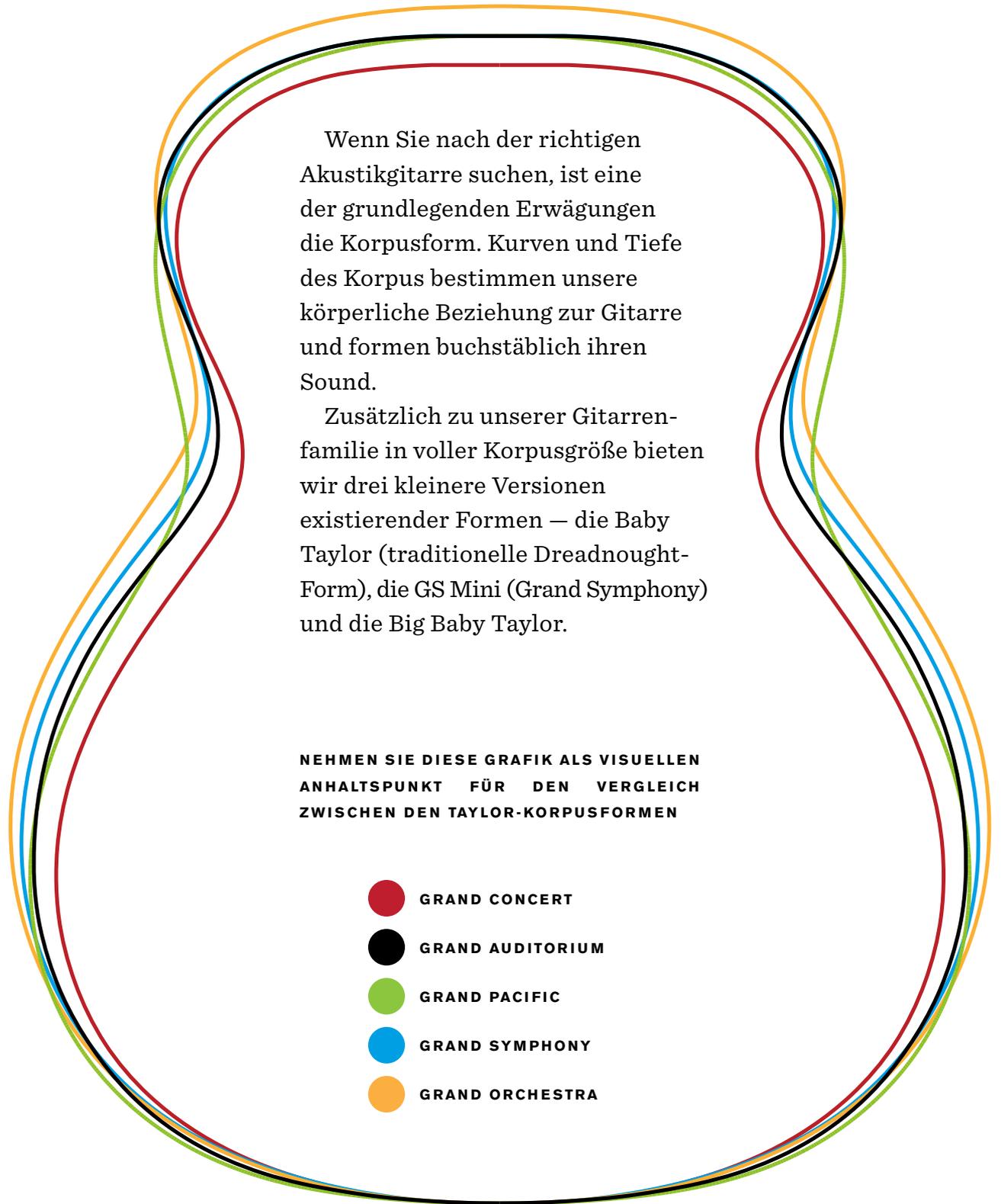
V-Class

Einen weiteren wichtigen Beitrag zum Klang einer Gitarre liefert das Bracing in ihrem Inneren. Mit unserer V-Class-Bracingarchitektur gelang es Taylors Meistergitarrendesigner Andy Powers, die Ansprache der Resonanzdecke auf die Saiten besser zu kontrollieren, was zu einem geordneteren, musikalischen Klang führt. Mithilfe von V-Class als Designplattform hat er außerdem das V-Class-Bracing auf jede einzelne Korpusform der Taylor-Linie zugeschnitten, was bedeutet, dass jede Form nun eine noch individuellere musikalische Persönlichkeit im Verhältnis zu unseren anderen Formen besitzt.

Wenn Sie nach der richtigen Akustikgitarre suchen, ist eine der grundlegenden Erwägungen die Korpusform. Kurven und Tiefe des Korpus bestimmen unsere körperliche Beziehung zur Gitarre und formen buchstäblich ihren Sound.

Zusätzlich zu unserer Gitarrenfamilie in voller Korpusgröße bieten wir drei kleinere Versionen existierender Formen – die Baby Taylor (traditionelle Dreadnought-Form), die GS Mini (Grand Symphony) und die Big Baby Taylor.

NEHMEN SIE DIESE GRAFIK ALS VISUELLEN ANHALTSPUNKT FÜR DEN VERGLEICH ZWISCHEN DEN TAYLOR-KORPUSFORMEN



Grand Concert

(Modelle enden auf 2; z. B. 812)

Korpuslänge: 19-1/2"**Korpusbreite:** 15"**Korpusstiefe:** 4-3/8"

Unsere kleinste normalgroße Korpusform verbindet ein intimes Spielgefühl mit einer artikulierten, berührungsempfindlichen Ansprache. Mit dem V-Class-Bracing liefern diese Gitarren klanglich oberhalb ihrer Gewichtsklasse ab, mit mehr Volumen und Sustain. Unsere 14-Bund-Modelle tendieren zu einem lebendigeren High-Definition-Sound, während die 12-Bund-Ausgaben für ein geschmeidigeres Handgefühl und eine Extraportion Wärme und Süße sorgen.

**Klang**

- Klare, fokussierte Stimme mit ansprechendem Glockenklang in den Höhen und kontrollierten Obertönen
- 14-Bund: modern und artikuliert; 12-Bund: warmer, süßer Klangcharakter
- Großartig für Aufnahmen; fügt sich schön in einen Mix ein

Spielgefühl

- Kompakte, etwas flachere Korpusform fühlt sich komfortabel und intim an
- 24-7/8"-Mensur sorgt für ein geschmeidigeres, entspannteres Handgefühl beim Greifen
- Höchst berührungsempfindlich, gibt dem Spieler eine äußerst nuancierte Kontrolle

Grand Auditorium

(Modelle enden auf 4; z. B. 814)

Korpuslänge: 20"**Korpusbreite:** 16"**Korpusstiefe:** 4-5/8"

Unsere Flaggschiffform bleibt aufgrund ihrer musikalischen Vielseitigkeit auch unsere beliebteste. Dieser Inbegriff einer modernen Arbeitspferd-Gitarre bringt lebendige, wohldefinierte und balancierte Töne im gesamten Klangspektrum hervor. Sie spricht auf Fingerstyle und Strumming gleichermaßen gut an und ist ein verlässliches Tool für Aufnahmen und Liveperformances.

**Klang**

- Lebendige Stimme mit artikulierten, balancierten Tönen
- Eindrucksvolle Projektion und Sustain dank V-Class-Bracing
- Ansprechende Mittenpräsenz

Spielgefühl

- Die mittlere Größe mit schmaler Taille macht sie körperlich komfortabel
- Groß genug, um raumfüllendes Volumen zu produzieren
- Musikalisch vielseitig, eine großartige Arbeitspferd-Gitarre

Grand Pacific

(Modelle enden auf 7; z. B. 817)

Korpuslänge: 20"**Korpusbreite:** 16"**Korpusstiefe:** 4-5/8"

Unsere rundschrägige Dreadnought liefert eine andere Geschmacksrichtung an Taylor-Klang: eine warme, eingespielte Stimme, bei der die Töne sich auf eine Weise überlappen, die an traditionelle Akustikaufnahmen erinnern. Das V-Class-Bracing produziert klare Basspower und sorgt für eine musikalische, einsatzfähige Stimme, die so vielseitig ist wie die Grand Auditorium.

**Klang**

- Warmer, verschmelzender Klang mit runden, breiten Tönen
- Klare, volle Power quer über das gesamte musikalische Spektrum
- Vielseitiger als andere Gitarren im Dreadnought-Stil

Spielgefühl

- Komfortabel für traditionelle Dreadnought-Spieler, mit typischer Taylor-Spielbarkeit
- Angeboten exklusiv ohne Cutaway
- Musikalisch vielseitig, was sie zu einer weiteren Arbeitspferd-Option macht

Grand Symphony

(Modelle enden auf 6; z. B. 816)

Korpuslänge: 20"**Korpusbreite:** 16-1/4"**Korpusstiefe:** 4-5/8"

Mit einer größeren Luftkammer als die Grand Auditorium ist die neu designte Grand Symphony nun mit V-Class-Bracing und einem Soundport-Cutaway ausgestattet, die gemeinsam einen symphonischen High-Fidelity-Sound produzieren. Die Art und Weise, wie der Klang ausstrahlt, erzeugt einen immersiven, hallartigen Effekt mit beachtlichem Sustain.

**Klang**

- Volltönende, klavierartige Stimme mit symphonischer musikalischer Ansprache
- Das neue Soundport-Cutaway sorgt für einen expansiven, raumfüllenden Surround-Sound
- Die Töne wirken, als würden sie nach dem Erklängen weiter wachsen

Spielgefühl

- Größerer Fußabdruck und mehr Lungenkapazität als die Grand Auditorium
- 24-7/8"-Zoll-Mensur und Light-Saiten sorgen für Komfort und gute Ansprache
- Ausdrucksstarkes Instrument für Solo-Akustikspieler

Grand Orchestra

(Modelle enden auf 8 z. B. 818)

Korpuslänge: 20-5/8"**Korpusbreite:** 16-3/4"**Korpusstiefe:** 5"

Neu ausgestattet mit dem V-Class-Bracing, hat unsere größte, tiefste Korpusform nun eine kräftigere Stimme als je zuvor, jedoch mit bemerkenswerter Berührungsempfindlichkeit, was ihr einen erstaunlichen Dynamikumfang verleiht. Durch das V-Class-Rahmenwerk entfesselt ihre große Lungenkapazität eine wahrlich durchsetzungsfähige Stimme, die zu tiefem Grollen und langem, vollen Sustain fähig ist.

**Klang**

- Kraftvoller, imposanter Klang, der im gesamten tonalen Spektrum balanciert bleibt
- Beachtliche Ansprache auf sanfte Berührungen für eine großformatige Gitarre
- Der große Dynamikumfang bietet eine breite, texturierte Palette musikalischer Farben

Spielgefühl

- Großer und tiefer Korpus, aber mit breiterer Taille als die Jumbos im alten Stil
- Spricht sehr gut an – es ist kein harter Anschlag nötig, um die Decke zu aktivieren
- Hervorragend für Spieler, die eine tiefe, kräftige Stimme mögen und gerne herunterstimmen

Taylor-Tonhölzer

Wählen Sie aus einer ausdrucksstarken Palette klanglicher Aromen

Wir haben tiefsten Respekt für die Tonhölzer, die wir verwenden, um unsere Instrumente herzustellen. Von verantwortungsvoller Beschaffung bis zu durchdachtem Design tun wir alles, um die natürliche Schönheit und die musikalischen Vorzüge jeder Holzart zu ehren. Gemeinsam tragen sie viele verschiedene Klangaromen zu unserer Gitarrenlinie bei.

Wenn es daran geht, die unterschiedlichen akustischen Eigenschaften der Hölzer zu vergleichen, denken Sie daran, dass Hölzer nur Zutaten, die klangliche Würze, in einem größeren Rezept sind, das der Gitarrenbauer als Chefkoch zubereitet.

Weitere Zutaten sind die Korpusform, das Bracing, die Saiten sowie weitere Materialien und Techniken, die eingesetzt werden, um eine Akustikstimme zu formen. Und die wohl wichtigste Zutat sind Sie, denn mit Ihrem Spiel erwecken Sie die Gitarre auf Ihre Weise zum Leben.

Dank Gitarren-„Chefkoch“ Andy Powers zählt das V-Class-Bracing inzwischen zu den Hauptzutaten beim Design unserer Massivholzgitarren (300er-Serie und aufwärts). Mit dem V-Class als Plattform, die angepasst werden kann, um das Beste aus einer Korpusform und Tonholzpaarung herauszuholen, ist es einfacher denn je, die Unterschiede zwischen den Modellen zu hören. Im Wesentlichen deshalb, weil durch die verbesserte Intonation bzw. Stimmigkeit der Töne untereinander die natürlichen Eigenschaften der Tonhölzer verstärkt werden. So klingt etwa Palisander noch voller und detaillierter, während der fundamentlastige Charakter von Mahagoni noch deutlicher betont wird.

Die folgenden Klangprofile sollen Ihnen einen allgemeinen Anhaltspunkt geben, aber letztlich werden Ihre

Vorlieben hinsichtlich Aussehen, Spielgefühl und Klang Sie zur Wahl der akustischen Persönlichkeit führen, die für Sie die richtige ist.

Massivholz vs. Schichtholz

Ein wichtiger Unterschied zwischen den Materialien, die wir verwenden, liegt darin, ob das Tonholz massiv oder geschichtet ist. Massivholz erzeugt den komplexesten Ton, und der Klang wird mit zunehmendem Alter besser. Jedes Modell in der Taylor-Linie ist mit einer Decke aus Massivholz ausgestattet.

Unsere Schichtholz-Konstruktion (Boden und Zargen unserer 200er-Serie und abwärts) besteht aus einer mittleren Kernschicht mit je einer dünneren Furnierschicht auf beiden Seiten. Der Bau von Gitarren mit Boden und Zargen aus Schichtholz erlaubt uns, unsere Ressourcen effizient einzusetzen, and wir können die Hölzer in alternierenden Faserrichtungen anordnen, was die Stabilität und Widerstandsfähigkeit der Gitarre erhöht.

Hölzer für Boden und Zargen

Für Boden und Zargen einer Gitarre wird ausschließlich Hartholz von Laubbäumen verwendet. Als tragendes Gerüst für das Instrument sorgen Boden und Zargen für Stabilität und verstärken das Sustain des Instruments, neben physikalischen Eigenschaften, die verschiedene Klangfrequenzen betonen. Stellen Sie sich das Tonholz wie einen natürlichen Klangregler der Gitarre vor, mit dem sich Bässe, Mitten und Höhen sowie verschiedene Obertöne einstellen lassen.



Indischer Palisander

Modelle: Serien 900, 800, 800 DLX, 700, 400, 200

Klangprofil

- Warme, resonante Bässe mit funkelnden Höhen
- Komplexe Obertöne mit langem Sustain
- Reduzierte Mitten, ideal für Spieler, die auch singen



Hawaiianisches Koa

Modelle: Koa-Serie, 200er-Serie, GS Mini

Klangprofil

- Starke Präsenz in den Mitten und ein Extra-Strahlen in den Höhen
- Altert in Würde – je mehr Koa gespielt wird, desto mehr öffnet es sich und wird mit der Zeit süßer
- Die schöne Maserung verleiht den Gitarren eine eindrucksvolle Optik



Ahorn

Modelle: 600er-Serie

Klangprofil

- Beliebt in der Welt der Streichinstrumente dank seiner transparenten, linearen Ansprache
- Spiegelt den Spieler sehr stark wider; passt sich an Ihre einzigartige Spielweise und Technik an
- V-Class sorgt für mehr Wärme, Sustain und Dynamikumfang



Tropisches Mahagoni

Modelle: 500er-Serie

Klangprofil

- Starker Fokus auf den Grundtönen ohne viele Obertöne; die Note, die Sie spielen, ist die Note, die Sie hören
- Trockener, holziger Ton, spricht gut auf einen starken Anschlag an
- Natürliche Kompression gleicht scharfe Volumenunterschiede aus und sorgt für eine gleichmäßigere Ansprache



Ovangkol

Modelle: 400er-Serie

Klangprofil

- Palisanderähnliches afrikanisches Tonholz mit breitem, balanciertem tonalen Spektrum
- Kräftige Mitten gehen über in schimmernde, artikulierte Höhen
- Gefällige Tiefe und Charakter aufgrund voller, ansprechender Bässe



Sapeli

Modelle: 300er-Serie (mit Fichtendecke)

Klangprofil

- Ähnlich grundtonfokussiert wie Mahagoni, aber mit etwas mehr Funkeln in den Höhen
- Einheitlich und balanciert über das gesamte tonale Spektrum
- Reiht sich schön in einen Mix mit anderen Instrumenten ein



Blackwood

Modelle: Presentation-Serie, 300er-Serie (mit Mahagonidecke)

Klangprofil

- Extra-Headroom sorgt für Volumen, ohne dass man zu hart in die Saiten greifen muss
- Trockener, klarer Sound, ähnlich wie Mahagoni, mit stärkerer Ansprache in den Bässen
- Vielseitig und anpassungsfähig für eine große Bandbreite an Stilen und Situationen



Urban Ash™ (Urbane Esche)

Modelle: Builder's Edition 324ce

Klangprofil

- Vergleichbar mit Mahagoni
- Grundtonfokussiert, mit direktem, trockenem Ton und natürlicher Kompression
- Spricht gut auf die meisten Spielstile an

Deckenhölzer

Das Holz für die Decke einer Gitarre spielt eine Hauptrolle bei der Erzeugung des Gesamtklangs des Instruments. In der Regel verwenden wir „weiche“ Hölzer, die von Nadelbäumen stammen. Fichte und Zeder eignen sich besonders, da sie leichtgewichtig und dennoch stabil sind und sich dank ihrer Elastizität leicht in Schwingung versetzen lassen. Diese Hölzer haben in der Regel einen breiten Dynamikumfang und tragen ihr eigenes musikalisches Aroma zum Mix bei. Bewegung versetzen, ob durch sanftes Fingerpicking oder kräftiges Strumming. Sie einen vollen Klang mit gefälligen Obertönen. Hartholzdecken, etwa aus Koa oder Mahagoni, sind etwas dichter und schwerer und haben eine niedrigere Schallgeschwindigkeit. Mit anderen

Worten, der Schall pflanzt sich nicht so schnell fort, sondern Eine Gitarre mit Hartholzdecke verhält sich meist sehr gut, wenn sie verstärkt gespielt wird.

In manchen Fällen verwenden wir auch Hartholz wie Mahagoni oder Hawaiianisches Koa für Gitarrendecken. Diese dichteren Materialien benötigen mehr Energie, um in Bewegung versetzt zu werden, und die Schwingungen pflanzen sich etwas langsamer darin fort. Das Ergebnis ist eine Art natürlicher Kompressionseffekt, der die Pegelspitzen des Anschlags ausgleicht und so eine fokussiertere Stimme mit weniger Obertönen hervorbringt. Diese Hölzer sind ideal für jene Musiker, die ihre Akustikgitarren oft verstärkt spielen.



Western Red Cedar (Riesen-Lebensbaum)

Klangprofil

- Weniger dicht als Fichte, erzeugt einen wärmeren, eingespielteren Sound
- Zusätzliche Mittenpräsenz sorgt für mehr Komplexität
- Spricht besonders empfindlich auf leichte Berührung des Spielers an, aber mit mehr Dynamikumfang beim Strumming aufgrund des V-Class-Bracing



Sinker Redwood

Klangprofil:

- Verbindet die Durchschlagskraft von Fichte mit der Wärme von Zeder
- Gesättigt mit Obertönen; die Noten dehnen sich aus und blühen auf, während sie erklingen



Hartholzdecken (Koa, Mahagoni)

Klangprofil:

- Natürliche Kompression hat den Effekt, dass sich die Töne kontrolliert aufbauen
- Gleichmäßige, balancierte Volumenansprache auf verschiedene Strumming- oder Picking-Techniken
- **Mahagonidecken:** starker Fokus auf den Grundtönen mit direktem, trockenem Sound ohne Obertöne
- **Koa-Decken:** ähnlich wie Mahagoni, mit etwas mehr Schimmer und Glockenklang in den Höhen



Sitka-Fichte

Klangprofil

- Knackig und artikuliert, mit breitem Dynamikumfang
- Eignet sich für eine große Vielfalt an Spielstilen und musikalischen Genres

Lutz-Fichte

Klangprofil

- Natürlicher Hybride von Sitka- und Weiß-/Engelmann-Fichte
- Wie alte, lang gewachsene Adirondack-Fichte, erzeugt Extra-Power und Headroom

Adirondack-Fichte

Klangprofil

- Höchste Volumendecke von allen Fichtenserien
- Kann hart angetrieben werden, ohne an Klarheit zu verlieren

Die Taylor-Linie auf einen Blick

Ein Schnappschuss der verschiedenen Serien der Taylor-Linie

Massivholzgitarren

Eine Gitarre mit Decke, Boden und Zargen aus Massivholz erzeugt den komplexesten Klang, der sich im Laufe der Zeit immer weiter verbessert



Presentation-Serie { **Boden/Zargen:** Gemasertes Blackwood
Decke: Adirondack-Fichte oder Sinker Redwood

Koa-Serie { **Boden/Zargen:** Hawaiianische Koa
Decke: Hawaiianisches Koa oder torrefizierte Sitka-Fichte (Builder's Edition)

900er-Serie { **Boden/Zargen:** Indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte oder Lutz-Fichte

800 DLX Serie { **Boden/Zargen:** Indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte

800er-Serie { **Boden/Zargen:** Indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte

700er-Serie { **Boden/Zargen:** Indischer Palisander
Decke: Lutz-Fichte oder torrefizierte Sitka-Fichte (Builder's Edition)

600er-Serie { **Boden/Zargen:** Großblättriger Ahorn mit Maserung
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte

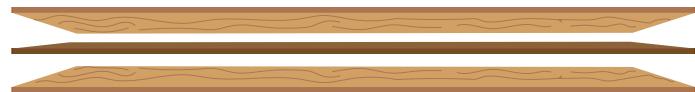
500er-Serie { **Boden/Zargen:** Tropisches Mahagoni
Decke: Mahagoni, Lutz-Fichte (GS), Zeder (GC, GA) oder Torrefizierte Sitka-Fichte (Builder's Edition)

400er-Serie { **Boden/Zargen:** Ovangkol oder indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte

300er-Serie { **Boden/Zargen:** Sapeli (Fichtendecke) oder Blackwood (Mahagonidecke)
Decke: Sitka-Fichte oder Mahagoni

Schichtholzgitarren

Gitarren mit Boden und Zargen aus dreilagigem Schichtholz, gepaart mit einer Massivholzdecke



200 DLX Serie { **Boden/Zargen:** Koa-, Copafera- oder Ahorn-Schichtholz (BLK)
Decke: Sitka-Fichte oder Koa

200er-Serie { **Boden/Zargen:** Koa-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte

100er-Serie { **Boden/Zargen:** Walnuss-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte

Academy-Serie { **Boden/Zargen:** Sapeli-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte oder Lutz-Fichte (Nylon)

GS Mini { **Boden/Zargen:** Sapeli-, Koa-, Indischer Palisander- oder Ahorn-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte, Mahagoni oder Koa

Baby-Serie { **Boden/Zargen:** Sapeli-Schichtholz
Top: Sitka-Fichte oder Mahagoni

Elektrische Gitarren

Hollowbody oder Semi-Hollowbody

T5z-Serie { **Decke:** Koa geflammt, Ahorn geriegelt, Sitka-Fichte, Mahagoni

T3-Serie { **Decke:** Ahorn-Schichtholz (Ahorn geflammt oder Muschelhorn)

Gitarren nach Maß

Kreieren Sie eine einzigartige Gitarre als persönlichen Ausdruck Ihrer musikalischen Vorlieben

Ein Leitfaden durch die Taylor-Akustik-Modellnummern

Die meisten Taylor-Akustikmodelle sind nach Serien sortiert, von der 100er- bis zur 900er-Serie, neben unseren Serien Baby, GS Mini, Academy, Koa (K) und Presentation (PS). Und so funktioniert unser Modellnummerierungssystem:

814ce

814ce **Die erste Ziffer** (oder der erste Buchstabe) identifiziert die Serie (z.B. 800er-Serie). Jede Serie unterscheidet sich durch die Art der Hölzer für Boden und Zargen sowie weitere verwendete Materialien/Ausstattungsmerkmale wie Intarsien oder Binding.

814ce **Die zweite Ziffer** gibt zwei Dinge an: erstens, ob es sich um eine 6-saitige oder eine 12-saitige Gitarre handelt, und zweitens, ob die Decke aus einem weichen Holz wie Fichte oder Zeder oder aus einem Hartholz wie Mahagoni oder Koa besteht.

6-Saiten-Modelle:

- Ist die mittlere Ziffer eine **1**, hat die Gitarre eine Decke aus weichem Holz (z.B. 514ce)
- Ist die mittlere Ziffer eine **2**, hat sie eine Hartholzdecke (z.B. 524ce)

12-Saiten-Modelle:

- Ist die mittlere Ziffer eine **5**, hat die Gitarre eine Decke aus weichem Holz (z.B. 352ce)
- Ist die mittlere Ziffer eine **6**, hat sie eine Hartholzdecke (z.B. 362ce)

814ce **Die dritte Ziffer** gibt die Korpusform gemäß diesem Nummerierungssystem an:

- 0** = Dreadnought (z.B. 210ce)
- 2** = Grand Concert (z.B. 712ce)
- 4** = Grand Auditorium (z.B. 414ce)
- 6** = Grand Symphony (z.B. 816ce)
- 7** = Grand Pacific (z.B. 517e)
- 8** = Grand Orchestra (z.B. 618e)

814ce **„c“** bezeichnet ein Modell mit Cutaway im Korpus

814ce **„e“** bezeichnet ein Modell mit integrierter Elektronik

Weitere Modellnamenangaben

Manche Taylor-Modelle sind mit zusätzlichen Buchstaben gekennzeichnet. Dies kann verschiedene Dinge angeben:

Nylonsaiten-Modelle (z.B. 812ce-N)

Alternative Boden/Zargen-Hölzer innerhalb einer Serie (z.B. 414ce-R = Rosewood [Palisander]; 214ce-K = Koa)

Farboptionen (z.B. 214ce-SB = Sunburst; 517 WHB = Wild Honey Burst; 214ce-BLK = Black)



Presentation-Serie

Die Vermählung von exquisiten Tonhölzern und meisterlicher Handwerkskunst positioniert unsere Presentation-Serie an die Spitze der Taylor-Linie. Für 2020 paaren wir hochwertigstes gemasertes tasmanisches Blackwood mit einer Decke aus wunderschönem Sinker Redwood oder Adirondack-Fichte, wobei das V-Class-Bracing bei jedem Instrument für Extrapower und besondere Klangnuancen sorgt. Dieses Jahr beschränken wir die Auswahl an Korpusformen auf Grand Auditorium und Grand Concert (einschließlich einer 12-Bund-Ausgabe). Zu den hochwertigen Details gehören eine Radius-Armablage aus Ebenholz, ein Ebenholz-Binding, schillernde Intarsien und Einfassungen aus Paua-Abalone sowie Boden und Zargen mit einem Shaded Edgeburst, das das reich gemaserte Blackwood optisch wirkungsvoll in Szene setzt. Die Fusion von raffiniertem Voicing und durchdachter Ästhetik erhebt diese Serie zu wohlverdientem Kultstatus.



PS12ce



PS14ce

PS12ce 12-Bund

Spezifikationen

Boden/Zargen: Gemasertes Blackwood
Decke: Adirondack-Fichte oder Sinker Redwood
Finish (Korpus): Gloss 6.0
Rosette: Einzelring Paua mit Schallloch-Binding
Griffbrettintarsien: Paua „Nouveau“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Ebenholz-Radius-Armauflage, Paua-Einfassung (Decke, Griffbrettverlängerung, Armablage), Ebenholz-Rückenstreifen, Kopfplatten-/Stegintarsien, Abalone-Dot-Stegstecker, Gotoh-Gold-510-Mechanik (14-Bund-Modelle)

Modelle

PS12ce
 PS12ce 12-Fret
 PS14ce

Koa-Serie

Die Koa-Serie huldigt der Schönheit von Hawaii auf passende Weise: indem sie unsere Sinne verführt, mit wunderschön gemasertem, lieblich singendem Koa. Die meisten Modelle sind mit einer Koa-Decke ausgestattet, die einen Teil der ultrahohen Frequenzen dämpft und so einen etwas wärmeren Klang hervorbringt, während sie den Glockenklang in den Höhen dennoch bewahrt. Dank unserem V-Class-Bracing im Inneren sind diese Gitarren aufgrund ihrer Klarheit und Einheitlichkeit über das gesamte tonale Spektrum ideal für Aufnahmen oder für die Bühne. Die Serie ist außerdem Gastgeber für die Builder's Edition K14ce und K24ce mit einer Reihe weicher Konturierungen, wahlweise mit einer Decke aus torrefizierter Fichte oder Koa. Jede Gitarre ist mit kunstvollen Ausstattungsdetails versehen, die die einzigartige Schönheit von Koa zur Geltung bringen, von der natürlichen Eleganz der Ahorn-Einfassung bei den Standardmodellen bis zu funkelnder Paua-Abalone bei den Gitarren der Builder's Edition. Verpassen Sie auch nicht die neue K26ce mit unserem neu designten Grand-Symphony-Korpus mit Soundport-Cutaway.



K26ce

Spezifikationen

Boden/Zargen: Hawaiianisches Koa
Decke: Hawaiianisches Koa
Finish (Korpus): Gloss 6.0 mit Shaded Edgeburst (Gesamte Gitarre)
Rosette: Einzelring Ahorn mit Einfassung Koa/Schwarz
Griffbrettintarsien: Ahorn „Spring Vine“
Binding: Heller, nichtgemasertes Ahorn
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Gotoh-Gold-510-Mechanik (12-Bund-Modelle: Nickel-Slothead-Mechanik mit Ebenholzknöpfen), Schwarz/Koa/Ahorn-Deckeneinfassung, Ahorn-Kopfplatten-/Griffbrett-Einfassung

Builder's Edition K14ce / K24ce

Boden/Zargen: Hawaiianisches Koa
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte oder Koa (K24ce)
Finish (Korpus): Silent Satin mit Kona Burst (Boden/Zargen/Koa-Decke)
Rosette: Paua mit Koa-Randeinfassung Koa/Schwarz
Griffbrettintarsien: Paua „Spring Vine“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz (Griffbrett/Kopfplatte/Halsfußkappe)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armablage/abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten, Kona-Burst-Hals, Koa/Paua-Randeinlage (Decke/Boden), Koa-Randeinfassung (Griffbrett/Kopfplatte), Curve-Wing-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik

Modelle

K22ce
 K22ce 12-Bund
 Builder's Edition K14ce
 Builder's Edition K24ce
 K24ce
 K26ce

Builder's Edition
K24ceBuilder's Edition
K14ce

900er-Serie

Unsere 900er-Serie ist geprägt von größter Harmonie von klanglichem und ästhetischem Raffinement. Die ehrwürdige Palisander/Fichten-Paarung sorgt für einen warmen Ton im gesamten Spektrum, mit leicht reduzierten Mitten, die Raum für Gesang und andere Instrumente lässt und dabei die Artikulation liefert, die man von einer Gitarre mit Sitka-Fichten-Decke erwartet. Das V-Class-Bracing verstärkt die palisandertypischen Obertöne und lässt jeden Ton oder Akkord zu einem noch volleren, resonanteren Klangbouquet aufblühen. Zur luxuriösen Ausstattung gehört eine Radius-Armablage aus Ebenholz, ein Ebenholz-Binding mit Einfassung aus Koa und Paua, „Ascension“-Intarsien aus Abalone und Perlmutter und eine Gotoh-510-Mechanik. Neu für 2020 ist die Grand Concert Builder's Edition 912ce mit abgeschrägter Armauflage und Cutaway, neben weiterer raffinierter Spielbarkeitsdetails, die sie zu einer unserer anspruchstärksten Gitarren überhaupt machen.



912ce
12-Bund



Builder's Edition 912ce

Spezifikationen

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Gloss 3.5
Rosette: Einzelring Paua mit Schalloch-Binding
Griffbrettintarsien: Abalone/Perlmutter „Ascension“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz mit Koa-Einfassung
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Ebenholz-Radius-Armauflage, Paua/Koa-Einfassung (Decke, Boden, Zargen, Griffbrettverlängerung, Griffbrett, Kopfplatte, Armauflage), Ebenholz-Rückenstreifen, Gotoh-510-Mechanik (12-Bund-Modelle: Nickel-Slothead-Mechanik mit Ebenholzknöpfen)

Builder's Edition 912ce

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Lutz-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin mit Wild Honey Burst oder Natural-Decke
Rosette: Paua-Einzelring mit Koa/Ebenholz-Randeinfassung
Griffbrettintarsien: Perlmutter und Pink Abalone „Bellefleur“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz mit Koa-Einfassung
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armablage/ abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten, gerollte Griffbrettränder, Paua-Einfassung (Decke und Boden), Schalloch-Binding, Koa-Einfassung (Griffbrett/Kopfplatte), Ebenholz-Rückenstreifen, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik

Modelle

912ce
 Builder's Edition 912ce
 Builder's Edition 912ce WHB
 912ce 12-Bund
 914ce



814ce DLX

Spezifikationen

Boden/Zargen: Indischer Palisander

Decke: Sitka-Fichte

Finish (Korpus): Gloss 3.5

Rosette: Einzelring Abalone mit Palisandereinfassung

Griffbrettintarsien: „Pearl Element“

Binding: Heller, nichtgemasertes Ahorn

Elektronik: Expression System 2

Premium-Ausstattung: Palisander/Ahorn-Radius-Armauflage, Palisander-Schlagbrett, Palisander-Deckeneinfassung, Gotoh-Chrome-510-Mechanik (12-Bund-Modelle: Nickel-Slothead-Mechanik mit Ebenholzknöpfen)

800-DLX-Serie

Wie ihr Name schon andeutet, bringt unsere 800-Deluxe-Serie ein weiteres Level an Raffinement in die wohl erfolgreichste Serie der Taylor-Linie unserer 45-jährigen Geschichte ein. Palisander und Fichte sind musikalische Seelenverwandte, und hier haben wir die Romanze durch ein zusätzliches Paar von Premium-Performance-Details noch versüßt. Eine Radius-Palisander-Armauflage rundet die Korpuskanten ab und macht die Spielerfahrung für Ihren Anschlagsarm so weich wie nur möglich. Die Gotoh-510-Mechanik (bei 14-Bund-Modellen) bietet mit ihrer 21:1-Übersetzung eine fein kalibrierte Tonhöhenkontrolle. In Kombination mit der akkuraten Intonation unseres V-Class-Bracings und unseren ultraleicht spielbaren Hälsen werden diese Gitarren Ihre Ausdrucksbandbreite vergrößern, egal auf welchem musikalischen Level Sie sich befinden. Zu den Ausstattungsdetails gehören ein Ahorn-Binding mit Palisander-Randeneinfassung, ein Palisander-Schlagbrett, ein Gloss-Finish und „Element“-Griffbrettinlays aus Perlmutter.

Modelle

812ce 12-Bund DLX

812ce DLX

814ce DLX



814ce DLX

812ce DLX
12-Bund

800er- Serie

Über Jahrzehnte verfeinert von Bob Taylor und jetzt Andy Powers, beherbergt die 800er-Serie unser Flaggschiff 814ce sowie eine Auswahl weiterer eleganter, vielseitiger Modelle. Sie liegt im „Sweet Spot“, wo innovatives Design auf Arbeitspferd-Funktionalität trifft, und kombiniert die altherwürdige Wärme und Resonanz von indischem Palisander mit den funkelnden, schimmernden Höhen von Sitka-Fichte. Der faszinierende klangliche Output bleibt klar und balanciert, ob Sie raumfüllende Cowboy-Akkorde oder zarte Fingerpicking-Melodien spielen. Das V-Class-Bracing trägt eine neue Dimension der Musikalität bei, erhöht Volumen und Sustain und verbessert gleichzeitig den vielgeliebten, ehrlichen Ton der Palisander/Fichte-Paarung. Bei der neuesten Ausgabe der Serie, der Builder's Edition Grand Symphony 816ce, trägt ein Soundport-Cutaway dazu bei, einen immersiven High-Fidelity-Sound zu entfesseln.



Builder's Edition 816ce

Spezifikationen

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Gloss 4.5
Rosette: Einzelring Abalone mit Schalloch-Binding
Griffbrettintarsien: Perlmutter „Element“ oder Perlmutter/Ivoroid „Mission“ (GO)
Binding: Heller, nichtgemasertes Ahorn
Elektronik: Expression System 2 oder ES-N (Nylon)
Premium-Ausstattung: Palisander-Deckeneinfassung, Smoked-Nickel- (GA, GC) oder Nickel-Mechanik (GO), Palisander-Schlagbrett

Builder's Edition 816ce

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Lutz-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin
Rosette: Abalone Einzelring mit Schalloch-Binding
Griffbrettintarsien: Perlmutter „Windansea“
Binding: Heller nichtgemasertes Ahorn
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Soundport- Cutaway, abgerundete Korpuskanten und Griffbrettränder, Schalloch-Binding, Palisander-Deckeneinfassung, „Curve Wing“-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik

Modelle

812ce
 812ce-N
 812ce 12-Bund
 814ce
 814ce-N
 Builder's Edition 816ce
 818e



700er- Serie

Mit unserer 700er-Serie geben wir den Spielern eine weitere, einzigartig attraktive Palisanderstimme durch die Paarung mit Lutz-Fichte. Ähnlich wie lang gewachsene, alte Adirondack-Fichte bietet Lutz eine schnelle Ansprache mit Extra-Headroom und liefert eine inspirierende Dynamikbandbreite – Fingerstyle-Spieler werden es lieben, wie leicht sich die Decke in Bewegung setzen lässt, während Spieler mit starkem Anschlag von den klanglichen Pferdestärken begeistert sein werden. Ausgestattet mit dem V-Class-Bracing, fühlen sich diese Gitarren in den Händen der Spieler unglaublich lebendig an und bringen Extra-Klarheit in die üppigen Obertöne, die indischen Palisander zu einem Superstar-Holz machen. Das Koa-Binding, die Rosette und Deckeneinfassung aus Douglasfichte und Ahorn sowie das Schlagbrett im „Weathered Brown“-Look sorgen für organische optische Details, mit der Option einer „Western Sunburst“-Decke. Inzwischen erhielt die Grand Pacific Builder's Edition 717 eine Decke aus torrefizierter Sitka-Fichte, nebst einer Vielzahl an Premium-Spielbarkeitsfeatures.

Modelle

712ce, 712ce-N, 712e 12-Bund,
712ce 12-Bund, 714ce, 714ce-N,
Builder's Edition 717
Builder's Edition 717e
Builder's Edition 717 WHB
Builder's Edition 717e WHB
JMSM



714ce



Builder's Edition 717e

Spezifikationen

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Lutz-Fichte
Finish (Korpus): Gloss 6.0/Optional Western-Sunburst-Decke
Rosette: Dreiring-Fischgrätenmuster Douglasfichte/Ahorn/Schwarz
Griffbrettintarsien: Grüne Abalone „Reflections“
Binding: Nichtgemasertes Koa
Elektronik: Expression System 2 oder ES-N (Nylon)
Premium-Ausstattung: Douglasfichte/Ahorn/Schwarz-Deckeneinfassung, „Weathered Brown“-Schlagbrett

Builder's Edition 717 / 717e

Boden/Zargen: Indischer Palisander
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin (Natural oder Wild Honey Burst)
Rosette: Sapeli/Ahorn Einzelring
Griffbrettintarsien: Perlmutter „Arrowheads“
Binding: Sapeli (Korpus), Westafrikanisches Ebenholz (Griffbrett)
Elektronik: Expression System 2 (717e)
Premium-Ausstattung: Compound-Carve-Halsprofil, abgerundete Korpuskanten, gerollte Griffbrettränder, Curve-Wing-Steg, Taylor-Nickel-Mechanik, „Western Floral Deluxe“-Hartschalenkoffer

600er- Serie

Die spiegelreflektierenden klanglichen Eigenschaften und die bemerkenswerte Optik von Ahorn heben die 600er-Serie von der Masse ab. Bekannt für seinen fokussierten, transparenten Sound, ist es das Chamäleon unter den Tonhölzern, es kanalisiert den Stil des Spielers auf eine Weise, die ihm genreübergreifende Vielseitigkeit verleiht. Eine Decke aus torrefizierter Sitka-Fichte bei jedem Modell sorgt für Extrapower, Sustain und Berührungsempfindlichkeit dank V-Class-Bracing. Optisch betont unsere Brown-Sugar-Beize die üppige Maserung des Ahorn und ist eine Verbeugung vor der Schönheit der aus Ahorn hergestellten Familie der Violinen. Die Serie umfasst außerdem zwei „Builder's Edition“-Modelle mit torrefizierter Fichtendecke und Korpuskonturen, die von der E-Gitarre inspiriert sind – die 614ce mit Wild Honey Burst und die 12-saitige 652ce, designt mit umgekehrtem Besaitungsmuster, das einen außergewöhnlich cleanen, fokussierten Sound liefert. In jedem Fall folgen unsere Gitarren der 600er-Serie den Spielern auf allen musikalischen Pfaden, die sie einschlagen werden.



Builder's Edition 614ce WHB

Spezifikationen

Boden/Zargen: Gemasertes Großblättriger Ahorn
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Gloss 4.5 mit Brown-Sugar-Beize
Rosette: Einzelring Paua mit Schallloch-Binding
Griffbrettintarsien: Gemasertes Ivoroid „Wings“ oder Perlmutter/Ivoroid „Mission“ (GO)
Binding: Westafrikanisches Ebenholz oder Ahorn (GO)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Ebenholz-Rückenstreifen mit „Wings“-Intarsien aus gemasertem Ivoroid, Einfassung gemasertes Ivoroid (Korpus/Kopfplatte), Schlagbrett gestreiftes Ebenholz

Builder's Edition 614ce / 614ce WHB

Boden/Zargen: Gemasertes Großblättriger Ahorn
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin mit Wild Honey Burst
Boden/Zargen/Hals & optional Decke
Rosette: Einzelring Ahorn
Griffbrettintarsien: Perlmutter „Scepter“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz (Nur Griffbrett)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armablage/ abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten, Ahorn-Deckeneinfassung, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik

Builder's Edition 652ce

Boden/Zargen: Gemasertes Großblättriger Ahorn
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin mit Wild Honey Burst (Korpus/Hals) & optional Decke
Rosette: Ahorn Einzelring
Griffbrettintarsien: Perlmutter „Scepter“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz (Nur Griffbrett)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Umgekehrte Besaitung, abgeschrägte Armablage/abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten, Ahorn-Deckeneinfassung, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Gold-Mechanik

Modelle

612ce
 612ce 12-Bund
 Builder's Edition 652ce
 Builder's Edition 652ce WHB
 614ce
 Builder's Edition 614ce
 Builder's Edition 614ce WHB
 618ce



514ce

Spezifikationen

Boden/Zargen: Neotropisches Mahagoni
Decke: Neotropisches Mahagoni oder Western Red Cedar (Riesen-Lebensbaum)
Finish (Korpus): Gloss 6.0 (Mahagonidecken-Modelle: Shaded Edgeburst)
Rosette: Einzelring Schildpattimitat & Gemasertes Ivoroid
Griffbrettintarsien: Gemasertes Ivoroid „Century“
Binding: Schildpattimitat
Elektronik: Expression System 2

Builder's Edition 517 / 517e

Boden/Zargen: Neotropisches Mahagoni
Decke: Torrefizierte Sitka-Fichte
Finish (Korpus): Silent Satin mit Blackwood Stain (Natural oder Wild-Honey-Burst-Decke)
Rosette: Sapeli/Ahorn Einzelring
Griffbrettintarsien: Gemasertes Ivoroid „Arrowheads“
Binding: Sapeli (Korpus), Westafrikanisches Ebenholz (Griffbrett)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Compound-Carve-Halsprofil, abgerundete Korpuskanten, gerollte Griffbrettränder, „Curve Wing“-Steg, Taylor-Nickel-Mechanik, „Western Floral Deluxe“-Hartschalenkoffer

Modelle

512ce
 512ce 12-Bund
 522ce
 522e 12-Bund
 522ce 12-Bund
 552ce
 562ce
 514ce
 524ce
 Builder's Edition 517
 Builder's Edition 517e
 Builder's Edition 517 WHB
 Builder's Edition 517e WHB

500er- Serie

Mit seinen trockenen, holzigen Noten könnte man das Mahagoni, das wir für unsere 500er-Serie verwenden, beschreiben wie einen edlen Wein. Der grundtonstarke Charakter trägt dazu bei, dass es sich in einem Mix gut einfügt – die Note, die Sie spielen, ist die Note, die Sie hören, mit weniger Obertönen als bei einem Holz wie Palisander. Diese klangliche Fokussierung macht die Gitarren zu einem großartigen Tool für Aufnahmen. Zu den Deckenoptionen gehören Mahagoni, das den Anschlag des Spielers ausgleicht; und Zeder, bekannt für ihre Wärme und die Ansprache auf sanfte Berührung. Der Neuzugang von letztem Jahr, die Grand Pacific 517, konnte sich mit seinem warmen, eingespielten Taylor-Klangaroma bei den Künstlern schnell zu einem Lieblingsinstrument etablieren. Die Serie umfasst außerdem diverse 12-Bund-Modelle, darunter die 12-saitige 562ce ganz aus Mahagoni. Mit dem V-Class-Bracing unter der Haube aller Modelle sind deren einzigartige Klangeigenschaften noch unterscheidbarer als je zuvor.

Builder's Edition
517e

400er- Serie

Afrikanisches Ovangkol oder indischer Palisander? Wir lieben sie beide, also lassen wir Sie entscheiden. Seit Jahren bietet unsere 400er-Serie den Spielern ihre Arbeitspferd-Verlässlichkeit und Performance-Vielseitigkeit in wirklich jeder Situation, vom lebhaften Mix einer 5-köpfigen Rockband bis zum einsamen Scheinwerferlicht einer Open-Mic-Night. Sowohl Palisander als auch Ovangkol bedienen ein breites tonales Spektrum, wobei Palisander vor allem die tiefen Bässe und funkeln Höhen betont, während Ovangkol mit einer gefälligen Mittenpower anspricht. In beiden Fällen liefert unser V-Class-Bracing mehr Power und Klarheit für den Gesamtsound und gibt den Spielern ein expressiveres musikalisches Werkzeug. Wählen Sie zwischen den Korpusformen Grand Auditorium und Grand Concert. Zur cleanen Ausstattung gehören ein knackiges weißes Binding, Griffbrettinlays aus italienischem Acryl, ein Schlagbrett aus Schildpattimitat und ein Korpus mit Gloss-Finish.



414ce-R

Spezifikationen

Boden/Zargen: Afrikanisches Ovangkol oder indischer Palisander
Decke: Sitka-Fichte
Finish: Gloss 6.0
Rosette: Drei-Ring Weiß
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „Small Diamonds“ (Ovangkol) oder „Renaissance“ (Palisandermodelle)
Binding: Weiß
Elektronik: Expression System 2

Modelle

412e-R
 412ce
 412ce-R
 414ce
 414ce-R



412ce

412ce

300er- Serie

Unsere 300er-Serie ist ein einladender Ausgangspunkt für Spieler, die sich nach den musikalischen Verlockungen einer Vollmassivholz-Akustikerfahrung sehnen. Zwischen den klanglichen Vorzügen des V-Class-Bracing und der reichen Auswahl an Modelloptionen ist hier für jeden etwas dabei. Zu den Holzpaarungen gehören Sapeli mit Fichtendecke oder tasmanisches Blackwood mit Mahagonidecke. Bei den Grand-Concert-Modellen sind 12-Bund-, 12-Saiten- und Nylonsaitenoptionen enthalten. Unsere Grand Pacific gibt es jetzt in zwei Formen, die 317 mit Fichtendecke und unsere neue 327 mit Mahagonidecke. Spieler, die nach etwas ganz Besonderem suchen, sollten es sich nicht nehmen lassen, unsere neue Builder's Edition 324ce probefahren, die urbane Esche (Urban Ash™) mit Mahagoni paart und mit weichen Konturierungen versehen ist, die diese Gitarre extrem komfortabel zu spielen machen.

Modelle

312ce	324ce
312ce-N	Builder's Edition 324ce
312ce 12-Bund	317
322e	317e
322ce	327
322e 12-Bund	327e
322ce 12-Bund	
352ce	
362ce	
314	
314ce	
324e	



Spezifikationen

Boden/Zargen: Sapeli (Fichtendecke) oder tasmanisches Blackwood (Mahagonidecke)
Decke: Sitka-Fichte oder neotropisches Mahagoni
Finish (Boden/Zargen): Satin 5.0
Finish (Decke): Mahagoni: Satin 5.0/Shaded Edgeburst; Fichte: Gloss 6.0
Rosette: Drei-Ring Schwarz
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „Gemstone“
Binding: Schwarz
Elektronik: Expression System 2

Builder's Edition 324ce

Boden/Zargen: Urbane Esche (Urban Ash™)
Decke: Neotropisches Mahagoni
Finish: Silent Satin mit Dark Roast Stain/Shaded Edgeburst
Rosette: Einzelring italienisches Acryl
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „Compass“
Binding: Westafrikanisches Ebenholz (Nur Griffbrett)
Elektronik: Expression System 2
Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armablage/ abgeschrägtes Cutaway, abgerundete Korpuskanten, Deckeneinfassung gemasertes Ivoroid, Curve-Wing-Steg, Gotoh-Antique-Gold-Mechanik

200er-Serie

Standard | Plus | DLX

Die 200er-Serie war lange Zeit die Heimat vielseitiger Profi-Level-Gitarren für Spieler, die nach einem verlässlichen Performance-Tool oder einer Qualitätsgitarre suchen, um ihr musikalisches Wachstum zu befeuern. Dieses Jahr steht Ihnen eine erweiterte Palette inspirierender Optionen zur Auswahl, mit drei verschiedenen Reihen, die unter dem breiten Schirm dieser Serie Platz finden. In unserer Standard-200er-Serie haben Sie die Wahl zwischen Palisander- oder Koa-Schichtholz, gepaart mit massiver Fichte. Die neue 200-Plus-Serie kombiniert Palisanderschichtholz und massive Fichte, ein Gloss-Finish und unser neues AeroCase™, das alle schützenden Eigenschaften eines Hartschalenkoffers mit einer Materialkonstruktion verbindet, das ein Drittel unter dem üblichen Gewicht liegt. Unsere 200-Deluxe-Modelle bieten verschiedene Farboptionen (Schwarz, Rot, Sunburst) sowie ein Paar Editionen aus hawaiianischem Koa, darunter die 224ce-K DLX ganz aus Koa. Alle Deluxe-Modelle haben einen Korpus mit Gloss-Finish und einen Deluxe-Hartschalenkoffer.



214ce Plus



250ce-BLK DLX

214ce-K

Spezifikationen

Boden/Zargen: Koa-, Palisander oder Ahorn-Schichtholz

Decke: Hawaiianisches Koa oder Sitka-Fichte

Finish: Matt oder Gloss 6.0 (Plus- und DLX-Modelle)

Rosette: Drei-Ring Weiß oder Einzelring italienisches Acryl (DLX-Modelle)

Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „4mm Dots“ oder italienisches Acryl „Small Diamonds“ (DLX-Modelle)

Binding: Weiß, Schwarz oder Creme

Elektronik: Expression System 2 oder ES-N (Nylon)

Premium-Ausstattung: Plus-Modelle: Taylor-Nickel-Mechanik, AeroCase; Deluxe-Modelle: Polierte Bronze-Mechanik, Deluxe-Hartschalenkoffer

Modelle

210ce
214ce
214ce-K
214ce-N
254ce
210ce Plus
214ce Plus
214ce DLX
214ce-BLK DLX
214ce-RED DLX
250ce-BLK DLX
214ce-SB DLX
214ce-K DLX
224ce-K DLX

100er- Serie

Spieler auf der Jagd nach einer normalgroßen Akustikgitarre mit Signatur-Taylor-Klang und Spielbarkeit und einem budgetfreundlichen Preisschild werden lieben, was unsere 100er-Serie zu bieten hat. Boden und Zargen aus schönem Walnuss-Schichtholz sind gepaart mit einer massiven Sitka-Fichten-Decke und liefern einen eindrucksvollen Mix aus klarem, lebendigen Ton und Klangbalance von oben bis unten. Die etwas schmalere 1-11/16-Zoll-Sattelbreite (wie auch bei unserer 200er-Serie) bietet eine einladende Spielerfahrung für Neulinge oder Gitarristen mit kleineren Händen. Dieses Jahr haben wir die Serie auf drei Modelle ohne Cutaway herunterdestilliert: die Grand Auditorium 114e, die Dreadnought 110e und unsere beliebte 12-saitige Dread, die 150e. Jede ist mit unserer eingebauten ES2-Elektronik ausgestattet und wird mit einem stabilen gepolsterten Gigbag für leichte Tragbarkeit geliefert.



114e

Spezifikationen

Boden/Zargen: Walnuss-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte
Finish: Matt
Rosette: Drei-Ring Weiß
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „4mm Dots“
Binding: Schwarz
Elektronik: Expression System 2

Modelle

110e
 114e
 150e



150e

Academy-Serie

Viele Leute fangen an, Gitarre zu spielen, nur um danach wieder aufzugeben. Der übliche Schuldige: eine suboptimale Gitarre. Unsere Academy-Serie wurde designt, um neue Spieler zu inspirieren, indem die Spielerfahrung so komfortabel wie möglich gemacht wird, dabei ansprechend im Klang und auch für kleinere Budgets erschwinglich. Der Hals ist schlank und leicht navigierbar dank der etwas kürzeren Mensur, der schmalen Sattelbreite und der Taylor-Signatur-Spielbarkeit. Eine abgeschrägte Armauflage erleichtert das Picking und Strumming. Die massive Fichtendecke bringt die Gitarre mit ansprechendem Volumen, Klarheit und Sustain zum Singen. Wählen Sie zwischen der Grand Concert Academy 12, der Dreadnought Academy 10 und der Academy 12-N mit Nylonsaiten. Jedes Modell wird optional mit ES-B-Elektronik und eingebautem Stimmgerät angeboten und mit einem stabilen, leichten Gigbag geliefert. Ob Sie gerade erst anfangen oder einfach nach einer günstigen Taylor suchen, die Academy-Serie liefert alles, was Sie brauchen, in einer unglaublich zugänglichen Form.



Academy 10e



Academy 10e

Academy 12e

Spezifikationen

Boden/Zargen: Sapeli-Schichtholz
Decke: Sitka-Fichte oder Lutz-Fichte (Nylon)
Finish: Matt
Rosette: Drei-Ring Baltische Birke
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „4mm Dots“
Binding: Keins
Elektronik: ES-B
Premium-Ausstattung: Abgeschrägte Armauflage

Modelle

Academy 10
 Academy 10e
 Academy 12
 Academy 12e
 Academy 12-N
 Academy 12e-N



Kaleo Wassman (Mitte) von der Reggaeband Pepper genießt den Sonnenuntergang mit einer Koa-GS-Mini, zusammen mit Adam Taylor (Ahorn-GS-Mini-Bass) von der Band Iration. Foto: Michael Rodriguez

GS Mini-Serie

Es gibt vielleicht keine bekanntere Taylor-Gitarre auf der Welt als die GS Mini. Kurvig, aber doch komfortabel kompakt, hat unsere kleine Akustik eine 23,5-Zoll-Mensur, die jeden Ton und Akkord leichter zugänglich macht, aber sie straft ihre Größe Lügen mit einer dominanten Stimme, die kräftig genug ist, um sich im Studio und auf der Bühne durchzusetzen. Dieses Jahr haben wir die Familie erweitert, um neue Holzoptionen einzuführen – Sie können wählen aus Sapeli-, Palisander- und Koa-Schichtholz-Modellen sowie der neuen Premium-Edition GS Mini-e Koa Plus mit Shaded-Edgeburst, ES2-Elektronik und unserem neuen AeroCase.

Inzwischen entdecken immer mehr Spieler unseren GS Mini Bass, der das Akustikbassspiel für jeden eröffnet und großen Spaß bringt, für Kinder ebenso wie für eingefleischte Profis. Die kürzere Mensur und die Spezialsaiten sorgen für ein geschmeidiges Handgefühl und einen warmen, weichen Bassklang. Die eingebaute Elektronik komplettiert das Paket und macht diesen kleinen Bass zu einer großartigen Option für Songwriting, Heimaufnahmen oder Jamsessions mit Freunden. Die Holz Auswahl umfasst massive Fichte mit schön gemasertem Ahorn-Schichtholz für Boden und Zargen, und neu für 2020 eine Koa-Edition mit einer massiven Koa-Decke sowie Boden und Zargen aus Koa-Schichtholz.

Spezifikationen

Boden/Zargen: Koa-, Palisander-, Sapeli- oder Ahorn-Schichtholz (GS Mini Bass)

Decke: Hawäianisches Koa, Sitka-Fichte oder Neotropisches Mahagoni

Finish: Matt

Rosette: Drei-Ring Weiß

Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „4mm Dots“

Binding: Schwarz/Weiß/Schwarz-Deckeneinfassung

Elektronik: ES-B

Premium-Ausstattung: GS Mini-e Koa Plus: Shaded-Edgeburst, ES2-Elektronik, AeroCase™

Modelle

GS Mini Mahagoni
 GS Mini Palisander
 GS Mini-e Palisander
 GS Mini-e Koa
 GS Mini-e Koa Plus
 GS Mini-e Bass Ahorn
 GS Mini-e Bass Koa



Baby-Serie

Vor der Baby Taylor war es schwer, eine Gitarre in Reisegröße zu finden, die einen wirklich musikalischen Akustikklang hervorbringt. Heute ist unsere dreiviertelgroße Mini-Dreadnought zu einer Ikone der Branche geworden und hat zahllosen Menschen die Tür zum Spaß am Gitarrespiel geöffnet. Sie ist die ideale Startrampe für neue Spieler, dank ihres kompakten Formats und dem weichen Spielgefühl, und perfekt für Übungssessions zu Hause oder unterwegs. Dieses Jahr sind unsere Fichtendeckenmodelle gepaart mit Boden und Zargen aus Walnuss-Schichtholz. Oder wählen Sie eine Mahagonidecke mit Sapeli-Schichtholz. Falls Sie etwas suchen, das näher an die volle Größe heranreicht, probieren Sie die Big Baby aus, eine Dreadnought mit etwas flacherem Korpus, die Spielkomfort mit der Akustikstimme einer „Großen“ verbindet. Ob Sie nach einer Anfängergitarre oder einem Sechs-Saiten-Sidekick suchen, das Sie auf Ihren Reisen durch die Welt begleitet, bei der Baby-Serie werden Sie fündig.



BT1, Big Baby Taylor

Spezifikationen

Boden/Zargen: Walnuss- (Fichtendecke) oder Sapeli-Schichtholz (Mahagonidecke)
Decke: Sitka-Fichte oder neotropisches Mahagoni
Finish: Matt
Rosette: Einzelring Schwarz
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „4mm Dots“
Binding: Keins
Elektronik: ES-B

Modelle

BT1
 BT2
 TS-BT
 BT1e
 BT2e
 TS-BTe
 BBT
 BBT-e



T5z/ T3

T5z

Unser wegbereitendes T5z-Design packt eine große Bandbreite verstärkter Sounds in eine schlanke Hollowbody-Elektro-Akustikform und gibt dem Spieler ein vielseitiges Performance-Tool in die Hand. Drei hauseigene Tonabnehmer – ein Steg-Humbucker, ein verborgener Hals-Humbucker und ein Akustik-Korpussensor –, kontrolliert durch einen Fünf-Wege-Schalter, liefern eine große Auswahl klanglicher Aromen, von cleanen Akustikklangen bis zu feurigen Rock-Sounds. Ein schlanker Taylor-Hals, Jumbo-Bünde und ein 12-Zoll-Griffbrettradius lässt sie das volle Klangspektrum der Gitarre auf komfortable Weise erkunden. Wählen Sie aus über einem Dutzend Modellen, ob Standard, Custom, Pro, Classic oder Classic Deluxe, in vielen aufsehenerregenden Farb- und Holzoptionen, neben einem Paar 12-Saitigen.

T5z Pickup Positions

- Position 1:** Hals-Humbucker und Korpussensor (am nächsten zum Hals)
- Position 2:** Nur Hals-Humbucker
- Position 3:** Steg-Humbucker
- Position 4:** Hals- und Steg-Humbucker parallel
- Position 5:** Hals- und Steg-Humbucker in Reihe

T3

In Reminiszenz an klassische Archtop-E-Gitarren verkörpert die T3 unsere moderne Interpretation der Semi-Hollowbody-Erfahrung, angetrieben von unseren High-Definition-Humbuckern (oder wahlweise Vintage-Alnico-Pickups) und weiteren Taylor-Design-Specials. Mit Drei-Wege-Schalter und Coil-Splitting können Sie Ihren Sound formen, während die elegante Roller Bridge aus Chrom für stabile Stimmung sorgt. Zur Wahl stehen eine Stoptail Bridge oder, bei der T3/B, ein Bigsby-Tremolo-Tailpiece, das Bendings mit weicher Tonhöhenkontrolle erlaubt. Jede Gitarre hat eine Decke aus wunderschön gemasertem Ahorn, gekleidet in verschiedene Farbvarianten. Mit Ausstattungsdetails wie dem knackigen weißen Binding und einem glänzenden Gloss-Finish ist die T3 nicht nur klanglich, sondern auch optisch aufsehenerregend.



Spezifikationen

Unser gesamtes Angebot an Farboptionen und weitere Ausstattungsdetails für jede Serie finden Sie unter taylorguitars.com

T5z-Serie

Korpus: Sapeli
Decke: Gemasertes Koa (Custom), Gemasertes Ahorn (Pro), Sitka-Fichte (Standard), Neotropisches Mahagoni (Classic)
Finish: Gloss mit Farbe nach Wahl, Satin (Classic)
Griffbrettintarsien: Italienisches Acryl „Small Diamonds“ oder „Spire“ (Custom & Pro)
Elektronik: Drei-Tonabnehmer-System mit Fünf-Wege-Schaltung

T3-Serie

Korpus: Sapeli
Decke: Gemasertes Ahorn-Schichtholz
Finish: Gloss mit Farbe nach Wahl
Griffbrettintarsien: Perlmutter „4mm Dots“
Elektronik: Taylor-HD-Humbucker mit Coil-Splitting (Optional: Vintage-Alnicos)

Modelle

T5z Classic
 T5z Classic-12
 T5z Classic DLX
 T5z Custom-C
 T5z Custom-K
 T5z Custom-K 12
 T5z Pro
 T5z Standard
 T3
 T3B

TaylorWare

CLOTHING / GEAR / PARTS / GIFTS

43 premium straps designed in harmony with your favorite Taylor guitar.

taylorguitars.com/taylorware



Premium
Vegan Leather Straps



Premium
Leather Straps



Premium
Leather & Textile
Straps (GS Mini)



Premium
Leather & Jacquard
Straps (Academy)



Aged Logo Thermal

Long sleeve 60/40 cotton/poly waffle thermal with gray Taylor logo on front with contrast stitching. Slimmer fit (sizing up recommended). (Black #20224; S-XXL)



Men's Cap

One size fits all. (Black #00378)

Original Trucker Hat

One size fits all. (Black/Khaki #00390)



Men's Basic Black Aged Logo T

Show off your Taylor pride with this simple, classic logo T-shirt in black. Made from 100% pre-shrunk cotton. (Black #15856; S-XXXL)



Taylor Premium Bar Stool

30" high, made with premium foam-reinforced vinyl.
Made in USA. (Black #70203)



Taylor Standard Bar Stool

24" high. Imported. Available spring 2020.
(Brown #70202)



DarkTone® Guitar Picks

A new assortment of Taylor guitar picks expands your acoustic palette with materials that produce greater warmth and sparkle. Available in several shape, color and thickness options. Made in USA.



Thermex Ultra Blue Swirl

Taylor Premium 351 Thermex Ultra Picks draw a blend of warmth and sparkle from your guitar. Blue Swirl, 6-Pack (1.0mm shown, #80726)



Thermex Ultra Ruby Swirl

Taylor Premium 351 Thermex Ultra Picks produce increased warmth and top-end shimmer. Ruby Swirl, 6-Pack (1.25mm shown, #70711)



Premium Ivoroid

Taylor Premium 351 Ivoroid Picks produce a rich midrange response and increased warmth. 6-Pack (1.21mm shown, #70720)



Thermex Pro Tortoise Shell

Taylor Premium 351 Thermex Pro Picks offer the richest, warmest tone you can get from a guitar pick. Tortoise Shell, 6-Pack (1.5mm shown, #80759)



Taylex Smoke Grey

Taylor Premium 351 Taylex Picks produce a punchy midrange with a smooth low end. Smoke Grey, 6-Pack (1.25mm shown, #70714)



Thermex Ultra Black Onyx

Taylor Premium 351 Thermex Ultra Picks offer a warm tone with additional clarity. Black Onyx, 6-Pack (1.0mm shown, #80716)



Thermex Ultra Abalone

Taylor Premium 351 Thermex Ultra Picks boost your guitar's articulation and warmth. Abalone, 6-Pack (1.0mm shown, #80738)

Guitar Stands

New and improved Taylor floor guitar stand in Danish beechwood with inert rubber pads to protect your guitar's finish. Some assembly required. Imported. (#TDS-02)



New compact folding guitar stand condenses fast for easy transportation and setup. Imported. (#TCFGS-A)



Mahogany guitar stand featuring a laser-etched Taylor logo, a rich oil finish, and inert rubber pads to protect your guitar's finish. Made in USA. (#TDS-01)



Guitar Care Products

Our guitar-friendly care products will help you polish, clean and condition your guitar to keep it in great shape. Our new Satin Finish Guitar Cleaner is the first of its kind, and the ultimate product to preserve the original satin sheen. The wax-free formula removes residue from finger oils without leaving silicone or waxy residue. Our new Premium Guitar Polish enhances the luster of your high-gloss guitar. Our Fretboard Conditioner cleans and nourishes your fretboard, leaving it looking new, playing great, and feeling smooth. We also have two new polish cloths – a suede microfiber version that folds up small to fit in your case compartment, and our premium plush microfiber towel.

TaylorWare-Bestellungen außerhalb von USA und Kanada nehmen wir unter +31 (0)20 667 6033 entgegen.

Blonde on Blonde

Begrüßen Sie unsere neu gestaltete 618e aus Ahorn/Fichte, eines von zwei Modellen der Grand Orchestra, die jetzt mit unserer klangfördernden V-Class™-Architektur zum Ausdruck kommt und mit frischen Details ausgestattet ist. Wir haben das V-Klasse-Gerippe angepasst, um die große Luftkapazität des

Körpers zu nutzen und einen tieferen, kraftvolleren Klang als je zuvor zu erzeugen, jedoch mit unglaublicher Berührungssensitivität und makelloser Intonation. Zu den durchdachten ästhetischen Akzenten gehören unsere subtile neue antike Blond-Farbschattierung, ein neues Mission-Inlay-Muster, das von

den Fassaden der kalifornischen spanischen Missionen inspiriert ist, und eine Ahorneinfassung, die mit Koa- und Ivoroid-Oberleisten akzentuiert ist. Achten Sie bei Taylor-Händlern ab März auf die Gitarre und ihr Geschwisterteil aus Palisanderholz, die V-Klasse 818e.

QUALITY
Taylor
GUITARS

